



BBAG

www.bbagg-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Der Breeders' Cup Classic, das zumindest aus finanzieller Sicht größte finanzielle Spektakel vergangenes Wochenende in Santa Anita, wurde von einem Pferd gewonnen, dessen Trainer erst seit kurzem wieder im Geschäft ist. Rick Dutrow jr., 64, war für zehn Jahre wegen diverser Vergehen gesperrt worden, es ging insbesondere um verbotene Medikation, aber auch um andere Dinge. Besitzer in den Staaten scheinen nicht nachtragend zu sein, denn sein Stall ist wieder voll, Ahnung hat Dutrow wohl schon, er hat vor seiner Sperre immerhin schon einmal einen Sieger des Kentucky Derbys trainiert. Seinen jüngsten Crack White Abarrio hatte er vor einigen Monaten vom Kollegen Saffie Joseph übernommen. Dieser verfügte zeitweise auch über keine gültige Lizenz, da zwei seiner Pferde ihr Leben verloren, die Umstände waren zunächst ungeklärt.

Der amerikanische Rennsport bemüht sich zwar seit geraumer Zeit, aus dem Zwielicht herauszukommen, doch zeigt das Beispiel White Abarrio, dass dort unverändert suspektere Persönlichkeiten wichtige Rollen spielen. Auf der nicht unbedeutenden Trabrennbahn in Meadowlands sind vor einigen Tagen auf einen Schlag 33 Besitzer und Trainer gesperrt worden, es gab Kontakte ins Galopperlager. Amerikanische Gerichte, immerhin, sind nicht zimperlich, Dopingsünder werden häufig ins Gefängnis verfrachtet. Derlei Nachrichten überlagern das von Europa aus immer noch sehr distanziert beobachtete Geschehen auf Nordamerikas Rennbahnen und lassen manche Ergebnisse fragwürdig erscheinen.

Davon abgesehen waren es insbesondere reitliche Leistungen, die aus hiesiger Sicht in Santa Anita im Blickpunkt standen. Was die Herren Buick, Dettori und Moore auf der engen, nicht leicht zu bewältigenden Piste dort teilweise zeigten, war großes Kino. Ein wenig versöhnte das mit dem manchmal doch so fremden Breeders' Cup. DD

Pecheur wird Trainer in Röttgen



©Miro-cartoon

Die Personalie kommt keineswegs überraschend, denn es war der eigentlich einzige Name, der stets als Nachfolger von Markus Klug in Röttgen gehandelt wurde: Maxim Pecheur, den wir als künftigen Trainer in einer unserer früheren Ausgabe bereits erwähnten, wird ab dem 1. Januar in Köln-Heumar arbeiten, nicht als Privat- sondern als Public-Trainer. Für Pecheur, der am kommenden Montag 33 Jahre alt wird, hat der Verband bisher 626 Siege registriert, die Highlights waren sicher die Siege mit Windstoss (Shirocco) im Deutschen Derby 2017 und mit Diamanta (Maximos) im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) 2019. Abrupt beenden wird er seine Reiterkarriere in den kommenden Tagen offenbar noch nicht: Am Sonntag steigt er in Krefeld viermal in den Sattel.

Inhaltsverzeichnis

Turf National

ab S. 4

**WETT
STAR**

18+
Suchtrisiko
buwei.de
whitelist.fyi

WETTSTAR TEAMWETTE

Zusammen wetten mit unseren Experten

NICHT VERPASSEN!

Samstag, 11.11. Bergsäker, V75
3.900.000 € inklusive 1.885.055 € Jackpot



TT die Nummer eins



Torquator Tasso. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Mit 86 Bedeckungen war Torquator Tasso (Adlerflug) im Gestüt Auenquelle 2023 der meistbeschäftigte Deckhengst in Deutschland. Es folgen Japan (Galileo) in Etzean mit 68 und Alson (Areion) auf dem Fährhof mit 55 Bedeckungen. Insgesamt wurden in Deutschland 739 Bedeckungen registriert, geringfügig weniger als im vergangenen Jahr.

Eine ausführliche Analyse folgt in unserer nächsten Ausgabe.

Terminplan 2024 noch nicht publiziert

Die Renntermine 2024 in Deutschland sind bisher offiziell noch nicht veröffentlicht worden. Bei den meisten Rennvereinen ist auch auf den Webseiten noch nichts Konkretes zu lesen, doch wird wohl die eine oder andere Bahn etwas zurückfahren. Dem Vernehmen nach hat es vor allem bezüglich der Vergabe von PMU-Renntagen Dissonanzen gegeben. Fest steht wohl, dass in den ersten Wochen des nächsten Jahres wie 2023 Dortmund im Zwei-Wochen-Rhythmus veranstaltet wird. Der Start in die Grasbahnsaison ist für den 17. März in Mülheim vorgesehen. Sollte das aus Witterungsgründen nicht klappen, würde nochmals Dortmund einspringen.

Meldeschluss für Online-Auktion

Der Countdown für die Anmeldung zur BBAG Christmas Online-Sale läuft. An diesem Montag ist der Meldeschluss für die Versteigerung, die pünktlich zu Beginn der Weihnachtszeit am rennfreien Sonntag, 3. Dezember stattfindet. Gemeldet werden können Pferde jeglichen Alters. Kaufinteressenten sind gehalten, sich im Vorfeld zu registrieren. Alle Infos gibt es auf der Website der BBAG: www.bbag-sales.de.

RACEBETS

DAS FINALE IN KREFELD

10%

10% CASHBACK

Wetten Sie in Krefeld auf Festkurse und wir geben Ihnen 10% Ihrer Nettoverluste als Bonus zurück!



DAS BESTE RENNEN

Wir erhöhen heute die Quoten aller Starter im Herzog von Ratibor-Rennen in Krefeld. Maximaler Einsatz ist 10 € und nur eine Wette pro Kunde erlaubt.

Hals und Bein!

18+ | 10% Cashback 10% gilt auf Ihre Nettoverluste. Nettoverluste werden aus dem Gesamteinsatz minus den Gesamtgewinnen berechnet. | Das Beste Rennen: Max. Einsatz 10 €. Eine Wette pro Kunde | Glücksspiel kann süchtig machen | Hilfe unter BZGA www.check-dein-spiel.de und unter www.buwei.de | Behördlich zugelassener Pferdewettveranstalter nach §9 (8) GlüStV: gluecksspielbehoerde.de

Kaufen Sie die Stars von Morgen!



www.bbag-sales.de



Fantastic Moon

Sieger IDEE 154. Deutsches Derby, Gr.1



Muskoka

Sieger 165. Henkel-Preis der Diana, Gr.1

Christmas **Online-** Sale 2023

Bieten Sie ab: Freitag, 1. Dezember
Auktion endet: Sonntag, 3. Dezember
Anmeldeschluss: Montag,
13. November





Junko ist mit Bauyrzhan Murzabayev im kleiner Viererfeld der überlegene Sieger im Großen Preis von Bayern, Gr. I. ©galoppfoto - WiebkeArt

TURF NATIONAL

München, 05. November

Grosser Allianz Preis von Bayern - Agl. I, 155000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2400m

JUNKO (2019), W., v. Intello - Lady Zuzu v. Dynaformer, Zü. u. Bes.: Wertheimer et Frère, Tr.: Andre Fabre, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 98,5 kg, 2. Assistent (Sea The Moon), 3. India (Adlerflug), 4. Best of Lips

Le. 3-2 $\frac{1}{2}$ -4

Zeit: 2:47,06 • Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Es war relativ klar, dass es keinen Teilnehmer dazu drängen würde, die Spitze zu übernehmen. Bauyrzhan Murzabayev übernahm schließlich diese Aufgabe, was letztendlich sicher die richtige Entscheidung war. Er ließ **Junko** in gemächlichem Tempo an der Spitze galoppieren, sprang dann eingangs der Zielgeraden ab und kam mit dem imponierenden Wallach, mit Abstand das größte Pferd im Feld, souverän zum Zuge. Die Zeit von 2:47,06 Minuten spricht Bände, trotz des anspruchsvollen Bodens.

Es war, was die Besetzung anbetraf, schon etwas enttäuschend, vor allem in Bezug auf die Quantität. Rebel's Romance wurde schon am Tag vor dem Rennen wegen Lahmheit abgemeldet, es verblieb halt ein Quartett, das aber durchweg ein hohes Rating aufwies. Eine Rückstufung des Gruppe I-Status ist also nicht zu befürchten. Starterzahlen für ein solches Rennen sind nicht

im Voraus zu kalkulieren, zweistellig wird es in Deutschland in Grand Prix-Rennen kaum noch werden.

Es war der dritte und sehr souveräne Gruppensieg für **Junko**, der vor einem Jahr den Prix Noailles (Gr. II) gewonnen hatte, sich später mehrfach gut platzieren konnte, in dieser Saison Dritter im Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I) war und danach den Prix de Reux (Gr. III) über 2500 Meter in Deauville gewann. Aktuell hatte er im Prix du Conseil de Paris (Gr. II) den dritten Rang belegt. Verkehrt gemacht hat er in seiner Karriere noch gar nichts, bei bisher 13 Starts war er nur zweimal nicht unter den ersten drei, in Gr. I-Rennen, Anfang des Jahres im Dubai Turf (Gr. I) und einige Wochen später im Prix Ganay (Gr. I). Das nächste Ziel wird für ihn die Hong Kong Vase (Gr. I) in vier Wochen in Sha Tin sein. Als Wallach wird er natürlich weiter im Rennstall bleiben. Kastriert wurde er dreijährig nach zwei erfolgreichen Starts, danach siegte er gleich im Prix Noailles (Gr. III). In Hong Kong startet er am 10. Dezem-

> **schnell** > **sicher** > **sattelfest**



**Versicherungsbüro
Klaus Wilhelm**

Am Mehlbirnbaum 5
66892 Bruchmühlbach-Miesau

Mobil: 0152 - 277 939 69
Tel.: 0 63 72 - 99 52 00

pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de

Vermittlung von Pferdeversicherungen

ber natürlich auf einer komplett anderen Bahn, auf möglicherweise anderem Boden und ganz sicher gegen zahlenmäßig andere Konkurrenz.

Junkos Vater **Intello** (Galileo), der einst den Prix du Jockey Club (Gr. I) gewann, stand ab diesem Jahr im neuen Haras de Beaumont in der Normandie, dort hat er im Frühjahr 124 Stuten zu einem auch für 2024 unveränderten Tarif von 8.000 Euro gedeckt. Er ist Vater von bisher zwölf Gr.-Siegern.

Die Mutter **Lady Zuzu** haben die Wertheimer-Brüder aus den USA, dort war sie zweimal auf Gr. III-Ebene platziert. Mit einem Zuschlag von 2,35 Millionen Dollar war sie 2016 bei Fasig Tipton kein preiswerter Einkauf, doch hatte sie schon als Jährling 1,225 Millionen Dollar gekostet. Sie ist Schwester des mehrfachen Gr.-Siegers Optimizer (English Channel), der in drei Gr. I-Rennen platziert war, aus der Familie der Finder's Fee (Storm Cat), erfolgreich in den Acorn Stakes (Gr. I) und den Matron Stakes (Gr. I). Lady Zuzu hat einen Jährlingshengst von **Siyouni** und ein Hengstfohlen von **Uncle Mo**. Ein interessanter Name im Pedigree ist Uwe Seeler (Freud), ein 2012 geborener



Junko mit Bauyrzhan Murzabayev nach dem Sieg im Grossen Preis von Bayern. ©galoppfoto - WiebkeArt

zweifacher Sieger in Argentinien, der auch Gr. III-platziert war. www.turf-times.de



Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

iPEDIGREE for JUNKO (GB)

JUNKO (GB) (Bay gelding 2019)	Sire: INTELLO (GER) (Bay 2010)	Galileo (IRE) (Bay 1998)	Sadler's Wells (USA)
			Urban Sea (USA)
		Impressionnante (GB) (Bay 2003)	Danehill (USA)
			Occupandiste (IRE)
	Dam: LADY ZUZU (USA) (Bay/Brown 2012)	Dynaformer (USA) (Bay 1985)	Roberto (USA)
			Andover Way (USA)
		Indy Pick (USA) (Bay/Brown 1998)	A P Indy (USA)
			Fantastic Find (USA)

JUNKO (GB), (FR 117), won 6 races (9f.-12f.) in France and Germany at 3 and 4 years, 2023 and £369,882 including Grosser Preis von Bayern, Munich, **Gr.1**, Prix de Reux, Deauville, **Gr.3** and Prix Noailles, ParisLongchamp, **Gr.3**, placed 5 times second in Prix Guillaume d'Ornano, Deauville, **Gr.2** and Prix Dollar, ParisLongchamp, **Gr.2** and third in Grand Prix de Saint-Cloud, Saint-Cloud, **Gr.1**, Prix du Conseil de Paris, ParisLongchamp, **Gr.2** and Prix Eugene Adam, Saint-Cloud, **Gr.2**.

1st Dam

Lady Zuzu (USA), won 1 race in U.S.A. at 2 years and £70,495, placed 5 times including second in Regret Stakes, Churchill Downs, **Gr.3** and third in Edgewood Stakes, Churchill Downs, **Gr.3**, Indiana Grand Stakes, Indiana Grand, **L.** and Hilltop Stakes, Pimlico; dam of **3 winners**:

JUNKO (GB), see above.

ZILEO (GB) (2018 g. by Galileo (IRE)), €150,000 Arqana Deauville Summer Mixed Sale 2021 - BBA Ireland, (IRE 91), placed 4 times at 5 years, 2023 and £8,257; also **won** 1 race (13f.) in France at 3 years and £16,546 and placed once.

WARZUZU (IRE) (2017 f. by War Front (USA)), €75,000 Arqana December Breeding Stock Sale 2020 - Broadhurst Agency, 115,000 gns. mare Tattersalls December Mares Sale 2021 - Chantilly BS Agency, (FR 88), **won** 1 race (7f.) in France at 2 years and £16,320 and placed once; dam of.

Zuzukel (FR) (2020 g. by Frankel (GB)), €38,000 Arqana Deauville Summer Mixed Sale 2023 - John Daniel Moore Pr : Gearard Costello, ran once in France at 3 years, 2023.

2nd Dam

INDY PICK (USA), **won** 2 races in U.S.A. at 2 and 3 years and £41,687 and placed twice; dam of **3 winners**:

OPTIMIZER (USA) (2009 c. by English Channel (USA)), \$35,000 Kee Jan All Ages 2023 - YMT Farm, **won** 5 races in U.S.A. from 2 to 4 years and £614,467 including Fair Grounds Handicap, Fair Grounds, **Gr.3**, Kent Stakes, Delaware Park, **Gr.3** and Colonel E R Bradley Handicap, Fair Grounds, **Gr.3**, placed second in Woodford Reserve Manhattan Handicap, Belmont Park, **Gr.1** and Woodford Reserve Turf Classic Stakes, Churchill Downs, **Gr.1** and third in Dixiana Breeders' Futurity, Keeneland, **Gr.1**.

Lady Zuzu (USA), see above.

HUMDINGER (USA), **won** 1 race in U.S.A. at 3 years and placed twice; also **won** 6 races over jumps in U.S.A. from 4 to 8 years and £57,040 and placed 11 times.

Pick Me (USA), placed twice in U.S.A. at 4 years; dam of winners.

I'LL MAKE IT COACH (USA), 3 races in U.S.A. at 3 and 4 years, 2022 and £57,668 and placed 8 times.

MEDWAY QUEEN (USA), 3 races in U.S.A. at 3 and 4 years, 2023 and £32,994 and placed once.

Sister Anne (USA), (IRE 81), placed 3 times at 2 years; dam of **Sister Bridget (IRE)**, (IRE 94), 1 race at 3 years, 2022 and £41,264, placed third in Patton Stakes, Dundalk, **L**.

Cello (USA), \$12,000 mare KEE NOV BRDG 2020 - Hakan Keles, placed once in U.S.A. at 2 years; dam of winners.

CELLIST (USA), 3 races in U.S.A. at 3 and 4 years, 2022 and £459,054 including Louisville Stakes, Churchill Downs, **Gr.3** and Audubon Stakes, Churchill Downs, placed second in Sycamore Stakes, Keeneland, **Gr.3** and KY Downs Preview Turf Cup Stakes, Ellis Park, **L**. and third in Belmont Derby Invitational Stakes, Belmont Park, **Gr.1**.

3rd Dam

FANTASTIC FIND (USA), **won** 6 races in U.S.A. at 3 and 4 years including Hempstead Handicap, Belmont Park, **Gr.1** and Finely Stakes, Belmont Park, placed 5 times second in Test Stakes, Saratoga, **Gr.1**, Ballerina Stakes, Saratoga, **Gr.1** and Shirley Jones Handicap, Gulfstream Park, **Gr.3** and third in Gazelle Stakes, Belmont Park, **Gr.1** and Vagrancy Handicap, Belmont Park, **Gr.3**; dam of **9 winners** including:

FINDER'S FEE (USA), (116), **won** 7 races in U.S.A. including Acorn Stakes, Belmont Park, **Gr.1**, Matron Stakes, Belmont Park, **Gr.1**, Gallant Bloom Handicap, Belmont Park, **Gr.2**, Cicada Stakes, Aqueduct, **Gr.3** and Astoria Stakes, Belmont Park, **L**., placed third in Mother Goose Stakes, Belmont Park, **Gr.1** and Test Stakes, Saratoga, **Gr.1**; dam of winners.

Receipt (USA), 1 race in U.S.A., placed third in Caveat Competitor Stakes, Saratoga, **L**.; dam of **FEATHERED (USA)**, 3 races in U.S.A. including Edgewood Stakes, Churchill Downs, **Gr.3**, placed second in Starlet Stakes, Los Alamitos, **Gr.1** and American Oaks, Santa Anita, **Gr.1** and third in Frizette Stakes, Belmont Park, **Gr.1**; grandam of

FLIGHTLINE (USA), **Champion older horse in U.S.A. in 2022**, \$1,000,000 yearling FTN SEL YRLG SAR 2019 - West Point Thoroughbreds, (140), 6 races in U.S.A. at 3 and 4 years, 2022 including Malibu Stakes, Santa Anita, **Gr.1**, Metropolitan Handicap, Belmont Park, **Gr.1**, Breeders' Cup Classic, Keeneland, **Gr.1** and Pacific Classic Stakes, Del Mar, **Gr.1**.

SPARE CHANGE (USA), 1 race in U.S.A. and placed once; dam of **Roman Centurian (USA)**, \$550,000 yearling KEE SEP YRLG 2019 - Ben McElroy, agent, \$65,000 Kee Apr Hra Sale 2023 - Randy Finegan, 3 races in U.S.A. from 3 to 5 years, 2023, placed second in Robert B Lewis Stakes, Santa Anita, **Gr.3**, **Storie Blue (USA)**, 1 race in U.S.A., placed third in Santa Ysabel Stakes, Santa Anita, **Gr.3**.

TAX RULING (USA), **won** 8 races over jumps in U.S.A. including Colonial Cup Hurdle, Camden, **L**., National Hunt Cup Handicap Hurdle, Malvern, **L**. and Calvin Houghland Iroquois Hurdle, Percy Warner, **L**. (twice), placed second in New Jersey Hunt Cup, Far Hills, **L**. and Mason Houghland Mem. Timber Chase, Percy Warner, **L**. (3 times).

Treasure Island (USA), (112), **won** 2 races in U.S.A., placed second in Peter Pan Stakes, Belmont Park, **Gr.2**; sire.

New Way (USA), **won** 5 races in U.S.A., placed third in Prairie Express Stakes, Prairie Meadows; sire.

DREAM TIME (USA), **won** 3 races in U.S.A. and placed once; dam of winners.

SHADOW ROCK (USA), 13 races in U.S.A. including Honor the Hero Stakes, Canterbury Park, placed third in Frontier Utilities Turf Sprint Stakes, Sam Houston.

Ultimate Life (USA), placed once in U.S.A.; dam of **UP AND DOWN (ARG)**, 1 race in Argentina at 5 years, 2022, Clasico Aniversario Hipodromo La Punta, La Punta, **L**., **Uwe Seeler (ARG)**, placed second in Clasico Luis Olachea Dubois, Hipo Monterrico, **Gr.3**.

GRAND GALA (USA), **won** 1 race in U.S.A.; dam of winners.

Curly Sue (USA), placed once in U.S.A.; dam of **DONA TRUE (ARG)**, 7 races in Argentina including Clasico Condesa, San Isidro, **Gr.3**.

Freedom of Speech (USA), unraced; dam of winners.

T D VANCE (USA), 9 races in Canada and U.S.A. including Nat. Museum of Racing Hall of Fame Stakes, Saratoga, **Gr.2**, Toronto Cup Handicap, Woodbine, **L**., Bryan Station Stakes, Keeneland, **L**., Troy Stakes, Saratoga, **L**. and Eight Thirty Stakes, Delaware Park, placed second in Woodford Stakes, Keeneland, **L**. (twice).

Bergerac (USA), 5 races in U.S.A., placed second in Commonwealth Stakes, Keeneland, **Gr.2**.

Philippe (USA), 2 races in U.S.A., placed second in Speightstown Kentucky Cup Sprint Stakes, Turfway Park, **Gr.3**.

Unalienable Right (USA), 3 races over jumps in U.S.A., placed second in Regions Bank Imperial Cup Hurdle, Aiken, **L**. and third in Regions Bank Imperial Cup Hurdle Stakes, Aiken, **L**.



Va Bene holt sich unter Bauyrzhan Murzabayev das BBAG-Auktionsrennen. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

München, 05. November

Wettstar.de - BBAG Auktionsrennen - Kat. C,

52000 €, Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1600m

VA BENE (2021), W., v. Amaron - Vancovia v. Dream Well, Zü.: Gestüt Winterhauch, Bes.: Stall Unikat, Tr.: Roland Dzubasz, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 84 kg
2. Koelle (Make Believe), 3. Backes (Millowitsch), 4. Emir, 5. Tuppes, 6. Waterproof, 7. Elle La Vitesse, 8. Princesa, 9. Paris Starlet

Si. 1/2 - Ha - 1 1/2 - 1/2 - 1 1/2 - 1 1/2 - 2 - 9

Zeit: 1:46,39

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Herbstauktion 2022

16.000

Wie immer bei Auktionsrennen ist es im Nachhinein nicht einfach, den Wert einer solchen Prüfung einzuschätzen. **Va Bene**, der sich bereits im Wallachstatus befindet, hatte viel Geld auf sich vereint, wobei viele Komponenten zusammen kamen. Sein Trainer ist in solchen Prüfungen mit seinen Startern immer gefährlich, die Wahl des Jockeys war signifikant und schließlich hatte er bei seinem Sieg in Berlin-Hoppegarten mutmaßlich gute Pferde hinter sich gelassen, die spätere BBAG-Salestopperin Wonderful Art (Caravaggio) an der Spitze. In München zeigte er sich weiter verbessert, profitierte auch von einem geschickten Ritt, denn so ganz optimal war die Ausgangslage in der entscheidenden Phase nicht. Es ist anzunehmen, dass der **Amaron**-Sohn im kommenden Jahr gezielt die Auktionsrennen auf Dis-

tanzen bis zu 2000 Meter anpeilt, das könnte ein lukratives Betätigungsfeld sein.

Er ist der neunte Nachkomme der **Vancovia** (Dream Well), die nur dreimal an den Start kam, zweimal erfolgreich war, darunter im Festa-Rennen (LR) in Baden-Baden. Für drei verschiedene Züchter hat sie jetzt fünf Sieger gebracht, ganz aufregend war das bisher noch nicht. Die drei Jahre alte Vilana (Amaron) steht bei Janina Boysen, ein für den Rennstall Germanius registriertes Stutfohlen heißt Vancana (Japan). Vancovia ist Schwester der exzellenten Rennstute Vanjura (Areion), die den Premio Ribot (Gr. II), den Diana-Trial (Gr. II) und die Walther J. Jacobs-Stutenmeile (Gr. III) gewonnen hat. Ein Bruder war der Gr. III-Sieger Veneto (New Approach).

www.turf-times.de

VA BENE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



MÜNCHEN, 05.11.2023

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS



Zweijährigen-Sieger

München, 05. November

Preis der MIG-Fonds - Kat. D, 10000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1400m

TRUE VALUE (2021), St., v. Areion - Tassina v. Galileo, Zü.: Abdulmagid A. Alyousfi, Bes.: Eckhard Sauren, Tr. Henk Grewe, GAG: 71 kg,
2. Znoop Digger (Jimmy Two Times), 3. Meerchenprinz (Sea The Moon), 4. Dirndl, 5. Wind of Dream, 6. Mademoiselle Lilly, 7. Fabiola Hill

Le. 3-1½-½-H-2-3

Zeit: 1:31,93

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2022

28.000

Es war eine doch übersichtliche Aufgabe, die **True Value** bei ihrem ersten Start vorgefunden hatte und sie kam denn auch zu einem leichten Erfolg. 28.000 Euro hatte die **Areion**-Tochter vergangenes Jahr auf der BBAG-Jährlingsauktion gekostet, vor einigen Wochen stand sie dann wieder im Katalog der Herbstauktion, doch zog man sie doch wieder zurück, was kein schlechter Schachzug gewesen sein muss. Ihre Mutter **Tassina** (Galileo) ist nicht gelaufen. Sie stand zunächst in der Zucht des Gestüts Fährhof. Ihr Erstling Taraashoq (Maxios) wurde an Shadwell verkauft, er hat drei Rennen in Großbritannien und Australien gewonnen. Der drei Jahre alte Tanner (Starspangledbanner) steht, noch nicht gelaufen, bei Marco Klein im Training. Dann kam True Value, die allerdings schon aus der Zucht von Abduladim Abdalla Elyousfi stammt, denn Fährhof hatte Tassina bei Arqana 2020 für 35.000 Euro nach Frankreich verkauft. Im Sommer tauchte in Iffezheim bei der BBAG ein Yafta-Hengst aus der Tassina aus, dieser ging für 32.000 über Richard Venn an Trainer Andrew Balding. Tassina ist eine Tochter der Ten-



True Value kommt bei ihrem Einstand zu einem leichten Erfolg. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

derly (Danehill), eine Schwester immerhin der großen Rennstute Pride (Peintre Celebre), Gr. I-Siegerin in Großbritannien, Frankreich und Hong Kong, Mutter auch des mehrfachen Gr. II-Siegers One Foot in Heaven (Fastnet Rock), zweite Mutter der 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin Speciosa (Danehill Dancer). Tenderly war in der Fährhofer Zucht eine Enttäuschung, zuvor hatte sie den Gr. III-Sieger und Deckhengst Ten Meropa (Johannesburg) gebracht.

www.turf-times.de

TRUE VALUE
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

Proven Sire von Lord of England **ISFAHAN**  Newcomer von Areion **RUBAIYAT**

Hochaktuell 2023 mit **SISEAHAN** Gr.1 & Gr.2-platziert
Bei 25 Starts hart geprüfter
BUKHARA Gruppe-Sieger 5facher Gruppe-Sieger

WINTERTRAUM zweijähriger Gr.2-Sieger von Lord of England
KEIN Areion-Sohn errang mehr Gruppe-Siege

Top BBAG Jährlingsverkäufe an Liberty Racing & Gestüt Schlenderhan
Sehr gutes erstes Buch: Qualität & Quantität top

Nastasja Volz-Degel 0170 - 289 38 54 • Holger Faust 0171 - 974 78 44 • www.ohlerweierhof.de

Dreijährigen-Sieger

München, 05. November

Start zur High Rollers Mega-V4-Wette-Rennen
- Kat. D, 8000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde.,
Distanz: 1600m

GESA (2020), St., v. Dschingis Secret - Goudevivre v. Gentlewave, Zü. u. Bes.: Dr. Stephanie Hehlgans u. Jo-chen Nass, Tr.: Marian Falk Weißmeier, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 66 kg,

2. Tante Tilly (Amaron), 3. Zamnesia (Pomellato), 4. Lilybet, 5. Vilaflor, 6. Son Gual, 7. Ellerstina, 8. Schwarz Blau, 9. Animal Magnetism, 10. Gegenstrom

Si. 1/2 - 1 1/2 - 2 1/2 - kK -

4 1/2 - N - 1 1/2 - 4 1/2 - 6 1/2 • Zeit:

1:27,99 • Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Gesa verabschiedet sich endlich aus der Sieglösen-Klasse.
www.galoppfoto.de - WiebkeArt

Oft genug war **Gesa** in der Vergangenheit nicht ganz glücklich, irgendetwas passte immer nicht, doch diesmal langte es zum überfälligen ersten Lebenssieg bei für sie günstigen Bodenverhältnissen. Ihr Vater **Dschingis Secret**, der in Frankreich im Haras de Montaigu steht, hat einen durchaus soliden Start im Gestüt hingelegt. Sein erster Jahrgang ist dreijährig, es gibt eine Reihe von Siegern auf der Flachen und über Sprünge, es ist auch Blacktype dabei. Die Mutter **Goudevivre** (Gentlewave), die aus der Zucht von Guy Pariente stammt, hat zwei Hürdenrennen in Clairefontaine und Enghien sowie zwei Jagdrennen in Wissembourg und Mannheim gewonnen. Ihr Erstling ist der gute Handicapper Gedöns (Jukebox Jury), die zwei Jahre Galaxina (Ito) ist bei der BBAG an den Stall Parodie gegangen, ein Hengstfohlen heißt Graf Bela (Japan). Die zweite Mutter Goudeluxe (Tremolino) war ebenfalls ein ordentliches Hindernispferd, sechs Rennen hat sie über Sprünge in Frankreich gewonnen. Ihr Bruder Maybach (Machiavellian) war in Schweden in drei Listenrennen erfolgreich, er wurde dort als Deckhengst aufgestellt.

www.turf-times.de

Darley 2024

The biggest names in the business



DALHAM HALL STUD, UK

DUBAWI	£350.000
TOO DARN HOT	£65.000
PALACE PIER	£45.000
PINATUBO	£35.000
NEW MODERN GAMES	£30.000
FARHH	PRIVAT
CRACKSMAN	£17.500
NEW TRIPLE TIME	£10.000
HARRY ANGEL	£10.000
IFFRAAJ	£10.000
MASAR	£10.000
PERFECT POWER	£10.000
TERRITORIES	£10.000

KILDANGAN STUD, IRLAND

NIGHT OF THUNDER	€100.000
BLUE POINT	€60.000
TEOFILO	€30.000
GHAIYYATH	€25.000
NEW NATIVE TRAIL	€17.500
SPACE BLUES	€16.000
EARTHLIGHT	€15.000
NAVAL CROWN	€10.000
RAVEN'S PASS	€7.500

HARAS DU LOGIS, FRANKREICH

VICTOR LUDORUM	€15,000
CLOTH OF STARS	€5,000

+44 (0)1638 730070
+353 (0)45 527600
+33 (0)2 33 36 21 20
darleystallions.com

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Newmarket, 03. November

St Simon Stakes - Gruppe III, 79000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

HAMISH (2016), W., v. Motivator - Tweed v. Sakhee, Bes.: B. Haggas, Zü.: J. B. Haggas, Tr.: William Haggas, Jo.: Richard Kingscote

2. Al Qareem (Awtaad), 3. King of Conquest (Lope de Vega), 4. Max Vega, 5. Ching Shih, 6. Lone Eagle

1 3/4, N, 1 1/2, 8 1/2, 33

Zeit: 2:36,84 • Boden: schwer

Vierter Start, vierter Gruppe III-Sieg 2023 für den Veteran **Hamish**, der den erst 18. Start seiner Karriere absolvierte, dabei zum zehnten Sieg kam, dem siebten auf Gruppe-Ebene. Wegen seiner nicht ganz festen Konstitution kann er nur sehr gezielt eingesetzt werden. Der im Besitz der auch als Züchter zeichnenden Trainerfamilie Haggas stehende **Motivator**-Sohn ist Bruder eines Siegers, Die Mutter **Tweed** (Sakhee), eine zweifache Siegerin, die noch einen Jährlingshengst von **Sea The Moon** hat, ist Schwester des Doomben Cup (Gr. I)-Siegers **Beaten Up** (Beat Hollow) und des John Porter Stakes (Gr. III)-Siegers **Harris Tweed** (Hernando), Eine Motivator-Schwester war Listensiegerin in England.

www.turf-times.de

Santa Anita, 03. November

Breeders' Cup Juvenile Fillies - Gruppe I, 840000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1600m

HARD TO JUSTIFY (2021), St., v. Justify - Instant Reflex v. Quality Road, Bes.: Wise Racing, Zü.: Yeguada Centurion, Tr.: Chad Brown, Jo.: Flavien Prat

2. Porta Fortuna (Caravaggio), 3. She Feels Pretty (Karakontie), 4. Content, 5. Austere, 6. Buchu, 7. Carla's Way, 8. Life's an Audible, 9. Dreamfyre, 10. Laulne, 11. Les Pavots, 12. Flattery, 13. Gala Brand, 14. Buttercream Babe

1/2, K, 3/4, 3/4, 3/4, N, 2, 1/2, 1/2, N, H, 2 1/4, 2 1/2
Zeit: 1:34,42 • Boden: fest

» **Klick zum Video**

Hard to Justify, eine von zwei Gr. I-Siegerinnen an diesem Tag für ihren Vater, musste sich schon strecken, um die irische Stute **Porta Fortuna** (Caravaggio) mit einer halben Länge Vorsprung auf Rang zwei zu verweisen. Mit den Miss Grillo Stakes (Gr. II) in Aqueduct war sie schon zuvor in einem besseren Zweijährigen-Rennen erfolgreich gewesen, bei drei Starts ist der Schützling von **Chad Brown** noch ungeschlagen.



Had to Justify ist eine von zwei Siegerinnen ihres Vaters in Santa Anita. Foto: courtesy of Coolmore

190.000 Dollar hatte sie als Jährling in Keeneland gekostet. Ihre Mutter **Instant Reflex** (Quality Road), 2019 ein 300.000 Dollar-Kauf des spanischen Unternehmens Yeguada Centurion in Keeneland, war Dritte in einem Gr. III-Rennen in Del Mar. Ihr Erstling hat in Spanien gewonnen, ein Jährlingshengst hat **Uncle Mo** als Vater. Instant Reflex ist Schwester der gruppeplatziert gelaufenen Tarantino (Pioneer of The Nile) und Before You Know (Hard Spun), aus der Familie kommt auch der July Cup (Gr. I)-Sieger **Starman** (Dutch Art), im irischen Tally-Ho Stud ein ge-

★ **New for the 2024** ★
breeding season:

- Brand new barn
- 17 boxes
- Veterinary area
- 10 nursery paddocks
- Lunge ring
- Walker

Haras De La Mercerie

Set in a peaceful location close to all the breeding sheds in Normandy, our 80 hectare stud farm provides a complete boarding service for your bloodstock.

Your thoroughbreds will receive individual care to the highest standard with access to modern facilities, lush pastures and dedicated staff.

Boarding your mare in France?

Contact:

Giulia Gariboldi: +33 645098793 or giulig.gariboldi@gmail.com
Jack Newman: +33 786285932 or jackn.newman@gmail.com
La Foret Auvray, Putanges Le Lac

fragter Nachwuchshengst. In seinem ersten Gestütsjahr 2022 hat er 250 Stuten gedeckt, in diesem Frühjahr waren es 198.

👉 www.turf-times.de

Santa Anita, 03. November

Breeders' Cup Juvenile Turf Sprint - Gruppe I, 840000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1100m

BIG EVS (2021), H., v. Blue Point - Hana Lina v. Oasis Dream, Bes.: RP Racing, Zü.: Rabbah Bloodstock, Tr.: Michael Appleby, Jo.: Tom Marquand

2. Valiant Force (Malibu Moon), 3. Starlust (Zoustar), 4. No Nay Mets, 5. Shards, 6. Crimson Advocate, 7. Committee of One, 8. Cherry Blossom. 9. Slider, 10. Amidst Waves, 11. Asean, 12. Tiger Belle

1/2, 3/4, H, 3/4, H, K, 1/2, N, 3/4, 1 1/2, 1 1/2

Zeit: 0:55,31 • Boden: fest

▶ [Klick zum Video](#)



Der antrittsschnelle Big Evs holt sich den "Sprint" nahezu Start-Ziel. Foto: Breeders Cup/Alex Evers - eclipsesportswires

In Europa sind Rennen bis zu 1200 Meter in der Regel über eine Gerade Bahn ausgeschrieben, da spielen etwa die Startnummer und auch der Rennverlauf nicht unbedingt eine maßgebliche Rolle. Anders in den USA auf den durchweg kleiner bemessenen Bahnen, auf denen Kurzstreckenrennen stets mit dem Durchmessen einer Kurve verbunden sind. Da muss schon von Beginn an alles passen und so war es auch bei dem mit enormer Grundschnelligkeit ausgestatteten **Big Evs**, der das Rennen nach Europa holte und seinem Trainer **Michael Appleby** den bisher größten Sieg seiner Karriere bescherte.

Es war sein dritter Gruppe-Sieg, nachdem er Anfang August in Goodwood die Molecomb Stakes (Gr. III) gewinnen konnte, zuvor hatte er während Royal Ascot die Windsor Castle Stakes (LR) für sich entschieden. In den Nunthorpe Stakes (Gr. I) war die Aufgabe gegen die Älteren noch eine Nummer zu groß, da hatte er keine Chance, die Flying Childers Stakes (Gr. II) in Doncaster waren dann ein erfolgreicher Zwischenschritt zum Breeders' Cup.

Big Evs war ein 50.000gns.-Kauf als Jährling bei Tattersalls, der Pinhooker Micky Cleere war der

Käufer, doch schickte er ihn nicht auf die Auktion, sondern veräußerte ihn freihändig an die aktuellen Besitzer. Er ist ein Bruder zu drei Siegern aus der platziert gelaufenen **Hana Lina** (Oasis Dream), die eine Jährlingsstute von **Ribchester** und ein Stutfohlen von **Earthlight** hat. Sie ist eine Schwester von **Lady of the Desert** (Rahy), die drei Gr.-Rennen gewonnen hat, darunter die Lowther Stakes (Gr. II). In dieser Stutenprüfung waren auch ihre Mutter **Queen's Logic** (Grand Lodge) und ihre Tochter **Queen Kindly** (Frankel) erfolgreich, somit drei Generationen. Queen's Logic, siegreich auch in den Cheveley Park Stud Stakes (Gr. I), ist eine Schwester des Champions **Dylan Thomas** (Danehill) und der 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin **Homecoming Queen** (Holy Roman Emperor) aus einer großen Familie.

Für den Vater **Blue Point** (Shamardal) ist er eine von zwei Gr. I-Siegern, der andere ist Rosalion, der den Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) gewonnen hat. Dazu kommen drei Listsieger und zahlreiche Blacktype-Platzierte. Das ist schon eine sehr vorzeigbare Zwischenbilanz, auch wenn der im irischen Kildangan Stud stehende Darley-Hengst 161 Nachkommen im Jahrgang 2021 hatte, ein sehr qualitätsvolles Buch gedeckt hat und deshalb über gute Startchancen verfügte. Seine Decktaxe ist für 2024 von 35.000 auf 60.000 Euro erhöht worden.

👉 www.turf-times.de

Santa Anita, 03. November

Breeders' Cup Juvenile Turf - Gruppe I, 840000 €, 2 jährige Hengste und Wallache, Distanz: 1600m

UNQUESTIONABLE (2021), H., v. Wootton Bassett - Strawberry Lace v. Sea the Stars, Bes.: Al Shaqab Racing, Coolmore, Westerberg, Zü.: C. Porin, A, V. u. G. Vitse, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Mountain Bear (No Nay Never), 3. My Boy Prince (Cairo Prince), 4. Can Group, 5. Agate Road, 6. Tok Tok, 7. Air Recruit, 8. Endlessly, 9. Carson's Run, 10. Stay Hot, 11. Fulmineo • 1 1/2, K, 1/2, 1/2, H, 1/2, H, N, 1 3/4, N • Zeit: 1:33,65 • Boden: fest

▶ [Klick zum Video](#)

In einer nicht unumstrittenen Aktion hatten die örtlichen Veterinäre im Vorfeld des Breeders' Cups eine Reihe von Pferden aus dem Rennen genommen. In den USA, wo ansonsten Medikationen an der Tagesordnung sind, Strafen unverändert sehr häufig ausgesprochen werden, ist man in diesem Sektor gerade vor einem solchen Großereignis sehr strikt. Auch der Coolmore-Vertreter **River Tiber** (Wootton Bassett) wurde kurzfristig aus dem Juvenile Turf genommen, was von der Umgebung mit Unverständnis kommentiert wurde. Das Pferd sei offensichtlich in Ordnung gewesen, die Tierärzte sahen es anders.



Unquestionable ist unter Ryan Moore eine Klasse für sich. Foto: courtesy by Coolmore

Am Ende wurde es trotzdem ein Triumph der Iren, denn mit **Unquestionable** (Wootton Bassett) und Mountain Bear (No Nay Never) stellte **Aidan O'Brien** die beiden Erstplatzierten. Den Sieger sollte eigentlich **Frankie Dettori** reiten, doch durch den Ausfall von River Tiber wechselte **Ryan Moore** auf ihn. Es für den Sohn des Coolmore-Hengstes **Wootton Bassett** - neunter Gr. I-Sieger für den Vater - der erste Blacktype-Sieg überhaupt. Er hatte bei seinem zweiten Start im Mai auf dem Curragh seine Maidenschaft abgelegt, war dann in dieser Reihenfolge Zweiter in den Railway Stakes (Gr. II), Vierter in den Phoenix Stakes (Gr. I) und Zweiter im Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) geworden.

Er stammt aus französischer Zucht, wurde vergangenes Jahr bei Arqana für 340.000 Euro gekauft. Seine Mutter **Strawberry Lace** (Sea the Stars) konnte auf der Rennbahn wenig bewegen, Camille Vitse, Co-Züchterin von Unquestionable, erwarb sie 2019 bei Tattersalls für 52.000 Pfund tragend von **Night of Thunder**. Heraus kam eine noch sieglose Stute. Ein Jährlingshengst von **Almanzor** brachte vor einigen Wochen in Deauville 185.000 Euro, ein rechter Bruder von diesem ist im Fohlenalter. Die zweite Mutter ist die Listensiegerin und Sweet Solera Stakes (Gr. III)-Zweite Crying Lightning (Holy Roman Emperor). Mit seinem französischen Hintergrund soll er auf die Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) im kommenden Jahr vorbereitet werden.

www.turf-times.de

UNQUESTIONABLE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Santa Anita, 04. November

Breeders' Cup Filly and Mare Turf - Gruppe I, 1680000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2000m

INSPIRAL (2019), St., v. Frankel - Starscope v. Selkirk, Bes. u. Zü.: Cheveley Park Stud, Tr.: John & Thady Gosden, Jo.: Lanfranco Dettori

2. Warm Heart (Galileo), 3. Moira (Ghostzapper), 4. Win Marilyn, 5. In Italian, 6. Lumiere Rock, 7. With the Moonlight, 8. Lindy, 9. State Occasion, 10. Didia, 11. Fev Rover, 12. McKulick • H, 1, N, 1 1/2, K, H, 1, H, N, 2, H • Zeit: 1:59,60 • Boden: fest

» [Klick zum Video](#)

Unmittelbar nach dem Rennen verkündete Richard Thompson vom **Cheveley Park Stud**, dass **Inspiral** im kommenden Jahr im Training bleiben würde. Und man kann sich eigentlich kaum vorstellen, dass die Stute, sollte sie etwa in Royal Ascot an den Start kommen, nicht von **Frankie Dettori** geritten wird, der sie auch diesmal aus dem Hintertreffen kommend meisterlich zum Erfolg steuerte.

Es war beim 13. Start der neunte Sieg für die **Frankel**-Tochter, die auf höchster Ebene zuvor zweimal den Prix Jacques le Marois (Gr. I), die Fillyes Mile (Gr. I), die Coronation Stakes (Gr. I) und die Sun Chariot Stakes (Gr. I) gewonnen hat. Bei allen genannten Rennen war Dettori im Sattel. Schon Inspirals Mutter **Starscope** war eine exzellente Rennstute, sie war jeweils Zweite in den 1000 Guineas (Gr. I) und den Coronation Stakes (Gr. I). In der Zucht hatte sie zuvor den listenplatziert gelaufenen Celestran (Dansili) gebracht. Der zwei Jahre alte Megastar (Siyouni) wurde vergangenes Jahr vom **Cheveley Park Stud** für immerhin 350.000gns. zurückgekauft, er steht bei **William Haggas** im Training. Ein Jährlingshengst hat **Ulysses** als Vater, er ist bei Tattersalls gerade für 100.000gns. in den Stall von Michael Bell gegangen, ein Stutfohlen stammt von **Frankel** ab,



Inspiral und Frankie Dettori bleiben weiterhin ein kongeniales Paar. Foto: Breeders Cup/Alex Evers - eclipsesports-wires

dieses Jahr ist Starscope erneut von Frankel gedeckt worden.

Sie ist Schwester von Solar Magic (Pivotal) Listensiegerin in Newmarket, auf dieser Ebene auch mehrfach platziert gelaufen. Die zweite Mutter Moon Goddess (Rainbow Quest) ist Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Medicean** (Machiavellian).

👉 www.turf-times.de

Santa Anita, 04. November

Breeders' Cup Mile - Gruppe I, 1680000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

MASTER OF THE SEAS (2018), W., v. Dubawi - Firth of Lorne v. Danehill, Bes. u, Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. Mawj (Exceed and Excel), 3. Casa Creed (Jimmy Creed), 4. Gina Romantica, 5. Songline, 6. More than Looks, 7. Lucky Score, 8. Shirl's Speight, 9. Kellina, 10. Du Jour, 11. Win Carnelian, 12. Astronomer, 13. Masteroffoxhounds • N, 1/2, 1/2, H, 3/4, K, H, 1/2, 1/2, 1, 1/4, 1 1/4 • Zeit: 1:32,45 • Boden: fest

▶ [Klick zum Video](#)



Godolphin eins-zwei: Master of the Seas (li.) mit Nase-Vorsprung auf Mawj. Foto: Breeders Cup/Alex Evers - eclip-sesportswires

Es hatte alles nach einem sicheren Sieg von **Mawj** (Exceed and Excel) ausgesehen, dem derzeitigen Aushängeschild von Trainer **Saaed bin Suroor**, doch auf der Linie war der mit viel Speed herbei rauschende **Master of the Seas** (Dubawi) noch minimal vorbei. Natürlich war es auch ein **Godolphin**-Pferd, aber halt aus dem Stall von **Charlie Appleby**, der seit Jahren die vermeintlich besseren Vierbeiner von Scheich Mohammed in den Stall bekommt. Der Sieger kann schon als Nordamerika-Spezialist durchgehen, denn bei seinen beiden Starts zuvor war er ebenfalls in Übersee unterwegs. Er hatte die Woodbine Mile Stakes (Gr. I) in Kanada gewonnen, war dann minimal hinter Up to the Mark (Not This Time) in den Turf Mile Stakes (Gr. I) Zweiter. Sein dortiger Bezwinger lief am Samstag in Santa Anita er-

staunlicherweise auf einer 800 Meter weiteren Distanz und wurde hinter **Auguste Rodin** (Deep Impact) Zweiter.

Nach der Dreijährigen-Saison wurde er kastriert, was schon etwas überraschen musste, denn er ist als **Dubawi**-Sohn aus einer klassisch platzierten **Danehill**-Tochter exzellent gezogen. Vergangenes Jahr lief er nur einmal, siegte in Newmarket auf Gr. III-Ebene und startete dieses Saison mit einem Erfolg in der Zabeel Mile (Gr. II) in Meydan.

Die Mutter **Firth of Lorne** (Danehill) war Listensiegerin in Nantes, dazu Zweite in der Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I) und Dritte im San Gorgonia Handicap (Gr. II) in Santa Anita. Unter ihren neun Siegern auf der Bahn sind die Gruppensiegerin **Falls of Lora** (Street Cry), Mutter des in Australien in drei Gr. I-Rennen erfolgreichen Cascadian (New Approach) und von Albahr (Dubawi), Sieger in den Summer Stakes (Gr. I) in Woodbine/Kanada, sowie die Listensieger **Etive** (Elusive Quality) und Latharnach (Iffraaj). Die zweite Mutter Kerrera (Diesis) hat die Cherry Hinton Stakes (Gr. III) gewonnen, war Zweite in den 1000 Guineas (Gr. I). Sie ist zweite Mutter von zwei Siegern im Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II), den von **Zafonic** stammenden rechten Brüdern Dupont und Pacino.

👉 www.turf-times.de

Santa Anita, 04. November

Breeders' Cup Turf - Gruppe I, 2520000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

AUGUSTE RODIN (2020), H., v. Deep Impact - Rhododendron v. Galileo, Bes.: Tabor, Smith, Magnier, Westerberg, Zü.: Coolmore, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Up to the Mark (Not This Time), 3. Shahryar (Deep Impact), 4. Gold Phoenix, 5. King of Steel, 6. Onesto, 7. War Like Goddess, 8. Mostahdaf, 9. Balladeer, 10. Adhamo, 11. Broome • 3/4, 1/2, 1 1/4, H, 1/2, 1, 1 3/4, 1 1/2, 2 3/4, 7 1/2 • Zeit: 2:24,30 • Boden: fest

▶ [Klick zum Video](#)

“Es war eigentlich nur Plan F”, meinte Jockey **Ryan Moore** nach dem Sieg von Auguste Rodin im “Turf”. Denn Pferd und Jockey fanden sich in der vorentscheidenden Phase an der Innenseite wieder, hinter einer Wand von Pferden, womit Moore ins Risiko zu gehen hatte. Er hatte dann das Glück, dass hart an den Rails eine Lücke aufging, die Bahn war frei für den Crack aus dem O'Brien-Stall, der damit sein fünftes Gr. I-Rennen gewinnen konnte.

Seine Karriere ist von zahlreichen großen Erfolgen, aber auch von krachenden Niederlagen geprägt. So startete er diese Saison mit einem blässen Auftritt in den 2000 Guineas (Gr. I), danach folgten Siege in den Derbys in Epsom und auf dem



Auguste Rodin gewinnt nach einem bemerkenswerten Ritt von Ryan Moore. Foto: Breeders Cup/Alex Evers – eclipsesportswires

Curragh. In den King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) in Ascot landete er dann exakte 127 Längen hinter dem Sieger **Hukum** (Sea The Stars) auf dem letzten Platz. Das Geläuf dort war weich, das passte ihm offensichtlich überhaupt nicht. In Leopardstown musste er sich strecken, um in den Irish Champion Stakes (Gr. I) seinen Trainingsgefährten **Luxembourg** (Camelot) auf Platz zwei zu verweisen, diesmal gewann er nach kaum optimalen Rennverlauf noch sicher. Wie es mit weitergeht, ist noch unklar. In den kommenden Tagen soll entschieden werden, ob er im Rennstall bleibt oder ob er schon 2024 als Deckhengst aufgestellt wird. Da er in der am Dienstag von Coolmore veröffentlichten Hengste-Liste nicht auftaucht, dürfte er seine Box bei Aidan O'Brien vermutlich behalten.

Auguste Rodin ist blaublütig gezogen. Denn der Hengst ist ein Sohn des großen **Deep Impact** (Sunday Silence) und Erstling von **Rhododendron** (Galileo), die drei Gr. I-Rennen gewonnen hat, den Prix de l'Opéra (Gr. I), die Fillies Mile Stakes (Gr. I) und die Lockinge Stakes (Gr. I), hinzu kommt ein Schwung zweiter Plätze in Gr. I-Rennen, etwa in den Oaks (Gr. I), den 1000 Guineas (Gr. I) und dem Breeders' Cup Filly & Mare Turf (Gr. I). Schon mit einem Sieg in einem kleinen Gruppe-Rennen hätte er einen Wert als Deckhengst gehabt, jetzt ist er natürlich auch für eine künftige Tätigkeit im Gestüt in ganz anderen Sphären angelangt.

Rhododendron, die nach Auguste Rodin bisher nur ein Fohlen gebracht hat, dieses Jahr ei-

nen Hengst von **Dubawi**, ist rechte Schwester von **Magical** (Galileo), die noch mehr Gr. I-Rennen für sich entschieden hat, nämlich sieben und auch noch mehr Platzierungen auf dieser Ebene hatte. Ein Bruder ist der Gr. III-Sieger **Flying the Flag** (Galileo). Die Mutter **Halfway to Heaven** (Pivotal) hat die Irish 1000 Guineas (Gr. I), die Nassau Stakes (Gr. I) und die Sun Chariot Stakes (Gr. I) gewonnen. Nachkommen von Geschwistern von ihr sind der vorjährige Gr. I-Sieger **Victoria Road** (Saxon Warrior) und der Gr.-Sieger und Nachwuchsdeckhengst **Land Force** (No Nay Never). Eine Tochter einer weiteren Schwester ist **Best Regards** (Tamayuz), die für das **Gestüt Brümmerhof** Listensiegerin und gruppenplatziert war, allerdings für 340.000gns. 2014 verkauft wurde. Ihre Zuchtlaufbahn verlief erst einmal nicht sehr erfolgreich, zwei Sieger hat sie bisher gebracht, im Dezember 2022 kam sie erneut in den Ring, tragend von **Cable Bay** kostete sie diesmal nur 16.000gns.

Deep Impact ist Vater von 59 Gr. I-Siegern, neun davon waren Derbysieger: In Japan **Shayyar**, **Conrail**, Roger Barows, **Wagnerian**, **Makahiki**, **Kizuna** und **Deep Brillante**, in Frankreich **Study of Man** und in England Auguste Rodin.

www.turf-times.de

AUGUSTE RODIN

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES





Das wertvollste Rennen in Santa Anita geht an White Abarrio. Foto: Breeders Cup/Alex Evers - eclipsesportswires

Santa Anita, 04. November

Breeders' Cup Classic - Gruppe I, 420000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

WHITE ABARRIO (2019), H., v. Race Day - Catching Diamonds v. Into Mischief, Bes.: C2 Racing Stable & La Milagrosa Stable, Zü.: Spendthrift Farm, Tr.: Richard Dutrow Jr., Jo.: Irad Ortiz Jr

2. Derma Satogake (Mind Your Biscuits), 3. Proxy (Tapit), 4. Arabian Knight, 5. Ushba Teoro, 6. Bright Future, 7. Senor Buscador, 8. Dreamlike, 9. Zandon, 10. Saudi Crown, 11. Claptopn, 12. Missed the Cut

1, 1 1/4, H, 3/4, 1/2, 1 1/2, 3 1/4, 1 3/4, 2 1/2, 2 1/2, 2 1/4 • Zeit: 2:02,87 • Boden: Sand

» [Klick zum Video](#)

Zehn Jahre lang musste **Rick Dutrow jr.**, 64, auf seine Trainerlizenz verzichten, zahlreiche Vergehen wurden ihm zur Last gelegt, insbesondere was die Medikation seiner Pferde betraf. Seit sieben Monaten ist er wieder im Geschäft und mit **White Abarrio** (Race Day) ist er auch wieder auf der großen Bühne zurück. Der imposante Schimmel war auch nicht gerade in seriösen Händen, denn sein vorheriger Trainer Saffie Joseph verlor nach dem Tod mehrerer seiner Pferde im Frühjahr seine Lizenz.

Im "Classic" trat White Abarrio als Favorit an. Es waren nahezu ausschließlich nordamerikanische Pferde am Start, mit Ausnahme des aus Japan angereisten **Derma Satogake** (Mind Your Biscuits), der im Frühjahr das UAE Derby (Gr. II) in Meydan gewonnen hatte. In Santa Anita bot er unter **Christophe Lemaire** die wohl beste Leistung seiner Karriere, konnte gegen White Abarrio

letztlich nichts ausrichten. Für diesen soll es jetzt im kommenden Februar in den Saudi Cup (Gr. I) gehen.

Dieser war ein gerade einmal 7.500 Dollar-Jährling bei Ocala, zweijährig kostete er an gleicher Stelle 40.000 Dollar, was im Nachhinein immer noch sehr günstig war. Gezogen ist er nicht besonders aufregend. Die Mutter **Catching Diamonds** (Into Mischief) hat auf der Rennbahn nichts bewegt. White Abarrio ist ihr Erstling, es folgten Nachkommen von Gormley und Lord Nelson, relativ unbekanntem Deckhengsten, teilweise haben sie ordentliche Preise auf den Auktionen erzielt, auf die Rennbahn haben sie es noch nicht geschafft. Die Mutter ist Schwester von **Cool Cowboy** (Kodiak Cowboy), der den Shingadha Sprint (Gr. III) in Meydan gewinnen konnte. White Abarrios Vater **Race Day** (Tapit) hat zwei Gr. II-Rennen auf Sand gewonnen, in der Zucht war er auf Spendthrift zunächst weniger erfolgreich, er wurde vor drei Jahren nach Südkorea verkauft.

www.turf-times.de

WHITE ABARRIO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

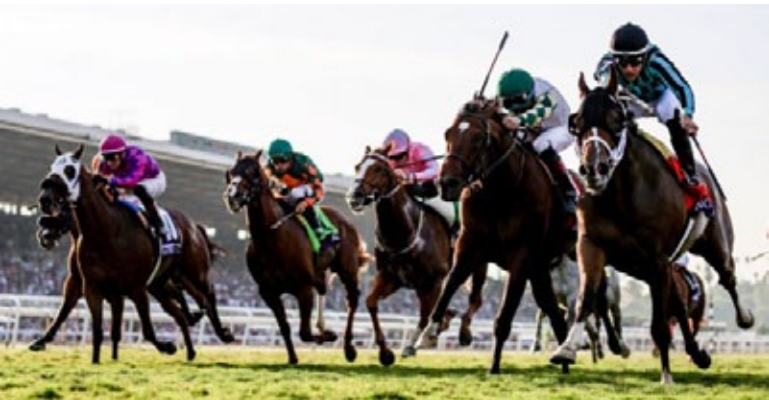


Santa Anita, 04. November

Breeders' Cup Turf Sprint - Gruppe I, 840000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m

NOBALS (2019), W., v. Noble Mission - Pearly Blue v. Empire Maker, Bes.: Patricia's Hope, Zü.: Dr. John A. Chandler, Tr.: Larry Rivelli, Jo.: Gerrardo Corrales
 2. Big Invasion (Declaration of War), 3. Aesop's Fables (No Nay Never), 4. Live in the Dream, 5. Motorious, 6. Arzak, 7. Beer Can Man, 8. Tony Ann, 9. Roses for Debra, 10. Caravel, 11. Gear Jockey, 12. Jasper Krone H, 1/2, 1/2, K, H, H, 1 1/4, 3/4, H, 1 1/2, N
 Zeit: 0:55,15 • Boden: fest

» [Klick zum Video](#)



Durch Nobals (re.) bleibt der "Turf Sprint" in den USA. Foto: Breeders Cup/Alex Evers - eclipsesportswires

Die Sympathien galten zumindest aus europäischer Sicht dem Underdog **Live in the Dream** (Prince of Lir), der für den englischen Trainer **Adam West** unter **Sean Kirrane**, der gerade den Azubi-Status verlassen hat, die Nunthorpe Stakes (Gr. I) gewonnen hat. Doch wurde dieser am Ende überlaufen und landete nur auf Rang vier. Der Sieg ging somit etwas überraschend an **Nobals** (Noble Mission), dessen bisher beste Leistung ein Gr.-II-Sieg im Mai über 1100 Meter in Churchill Downs war. Sein Vater ist der **Frankel**-Bruder **Noble Mission** (Galileo), u.a. Sieger in den Champion Stakes (Gr. I), einst bei einem Gastspiel in München an **Lucky Lion** (High Chaparral) gescheitert. Die Mutter von Nobals, der als Jährling bei Fasig-Tipton gerade einmal 3.500 Dollar gekostet hatte, ist die zweifache Siegerin **Pearly Blue** (Empire Maker), die zudem eine Blacktype-Dritte von **First Samurai** auf der Bahn hatte. Die zweite Mutter ist die Gr. III-Siegerin Western Ransom (Red Ransom).

» [www.turf-times.de](#)

Newmarket, 04. November

Horris Hill Stakes - Gruppe III, 56000 €, 2 jährige Hengste und Wallache, Distanz: 1400m

ORNE (2021), H., v. Acclamation - Pellucid v. Excelebration, Bes.: Al Shaqab Racing, Tr.: John & Thady Gosden, Jo.: Robert Havlin
 2. Witness Stand (Expert Eye), 3. Son of Man (Dark Angel), 4. Finbar Fury, 5. Telemark, 6. Ten Bob Tony, 7. Blue Lemons, 8. Change for Good
 1 1/4, 3/4, K, 1/2, K, H, 2 1/2
 Zeit: 1:32,62 • Boden: schwer

Zu einer für Pferde seines Stalles relativ hoher Quote kam **Orne** bei seinem dritten Start zum Erfolg. Er hatte vor einigen Wochen in Kempton auf der Polytrack-Bahn gewonnen, war dann, allerdings weit geschlagen, Vierter in den von **Ancient Wisdom** (Dubawi) gewonnenen Autumn Stakes (Gr. III) geworden. Man ging jetzt mit ihm in der Distanz etwas zurück, was sicherlich positiv war.

Der **Acclamation**-Hengst war ein 120.000gns.-Kauf bei Tattersalls. Er ist der bisher einzige Sieger aus der **Pellucid** (Excelebration), Dritte in einem Gr. III-Rennen in Salisbury und Schwester des mehrfachen Gruppe-Siegers und in seiner ersten Saison gefragten Nachwuchshengstes **Space Traveller** (Bated Breath). Im weiteren Verlauf des Pedigrees findet man zahlreiche weitere Blacktype-Pferde wie etwa die Fillies Mile (Gr. I)-Siegerin Crystal Music (Nureyev). Pellucid hat nach Orne zwei weitere Nachkommen von Acclamation gebracht.

» [www.turf-times.de](#)

Rom, 05. November

Premio Guido & Alessandro Berardelli - Gruppe III, 77000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1800m

MASTER (2021), H., v. Territories - Mia Kyllachy v. Kyllachy, Bes. u. Zü.: Scuderia Blueberry, Tr.: Stefano Botti, Jo.: Dario Vargiu
 2. Diomede (Arcano), 3. Ghorgan (Study of Man), 4. Marselan, 5. Lancieri, 6. Look Upon, 7. Calm Reef
 K, 3 1/2, 2 1/4, 10, 1/2, 2
 Zeit: 1:54,80 • Boden: schwer

» [Klick zum Video](#)

Nach zwei dritten Plätzen auf Listenebene kam **Master** zu seinem ersten Blacktype-Sieg, der achte Nachkomme des Darley-Hengstes **Territories** (Invincible Spirit), der ein Gruppe-Rennen gewinnen konnte. Die Mutter, eine zweijährig siegreiche **Kyllachy**-Tochter, hat auch die zweimal in Listenrennen platziert gelaufene Mia Sioux (Sioux Nation) auf der Bahn. Eine Jährlingsstute stammt von **Expert Eye** ab, ein Hengsfohlen von **Harry Angel**. Die zweite Mutter **Mia Diletta** (Selkirk) hat zwei Listenrennen in Mailand gewonnen, zu ihren Nachkommen zählt **Poeta Diletto** (Poet's Voice), der in Italien drei Gruppe III-Rennen für sich entscheiden konnte, darunter den Premio Parioli (Gr. III).

» [www.turf-times.de](#)

NOBALS

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Curragh, 05. November

Loughbrown Stakes - Gruppe III, 55000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3200m

FALCON EIGHT (2015), W., v. Galileo - Polished Gem v. Danheill, Bes.: Dr. R. Lambe & Dr. J. Climax, Zü.: Moyglare Stud Farm, Tr.: Dermot Weld, Jo.: Chris D. Hayes

2. Echoes in Rain (Authorized), 3. Jesse Evans (So You Think), 4. Final Gesture, 5. Powerful Aggie, 6. Shanroe, 7. Typewriter • 6 1/2, 2 1/2, 3/4, 30, 23, 56
Zeit: 3:53,44 • Boden: schwer



Falcon Eight, hier auf einem Archivfoto. www.galoppfoto.de

Erster Gruppe-Sieg für den nicht mehr ganz jungen **Falcon Eight**, der sich auch schon erfolgreich über Hürden versucht hat. Vor zwei Jahren gewann er bei einem Abstecher nach England den renommierten Chester Cup, aktuell war er im 30köpfigen Feld des Irish Cesarewitch mit hohem Gewicht Zweiter. Der **Galileo**-Sohn, lange schon im Wallach-Status, hat eine exzellente Moyglare-Abstammung, ist er doch ein Bruder von sechs Gr.-Siegern: Der Top-Steher **Kyprios** (Galileo) hat drei Gruppe I-Rennen gewonnen, inklusive des Ascot Gold Cups (Gr. I), **Search for a Song** (Galileo) war zweimal im Irish St. Leger (Gr. I) erfolgreich und der Deckhengst **Free Eagle** (High Chaparral) siegte in den Prince of Wales's Stakes (Gr. I).

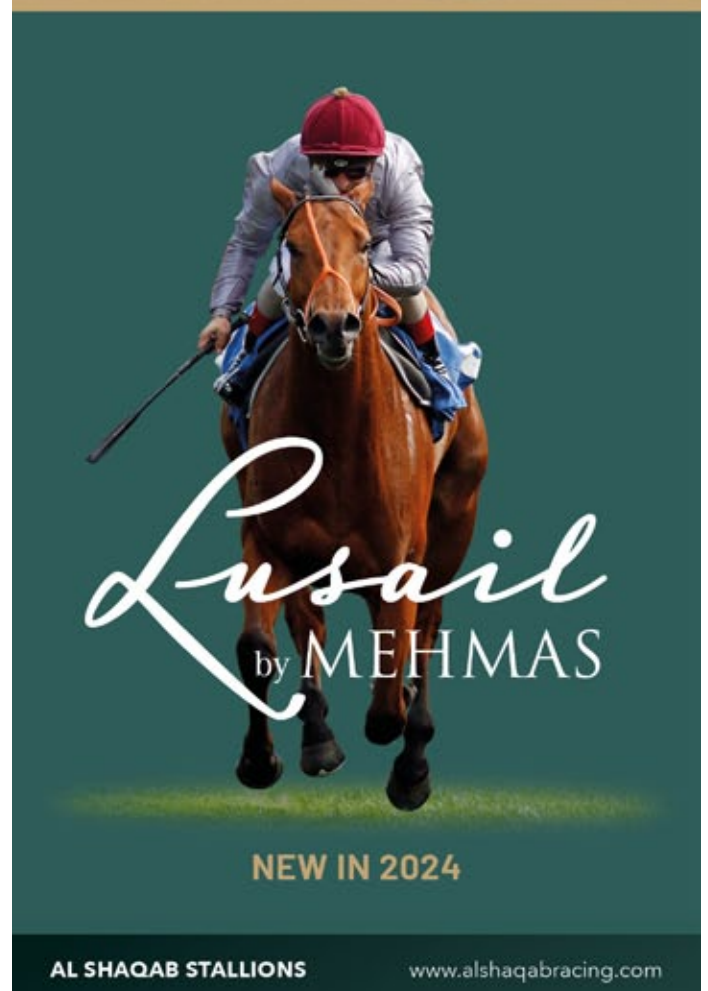
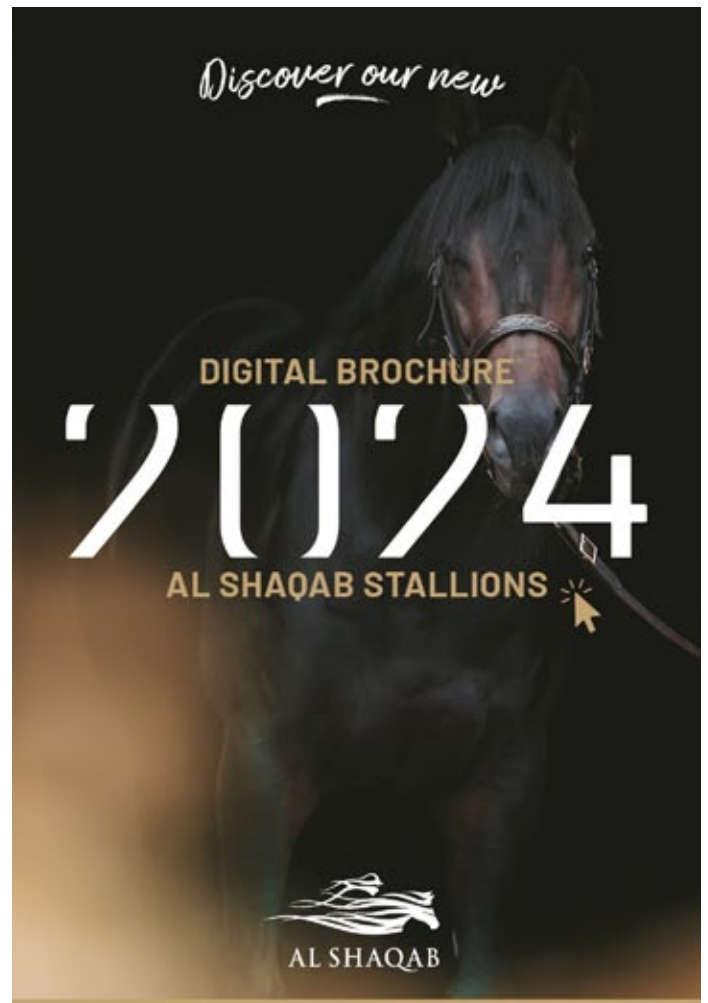
www.turf-times.de

FALCON EIGHT

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO





Without a Fight und Mark Zahra sind die Sieger im Melbourne Cup 2023. Foto: Victoria Racing

Flemington Park, 07. November

Melbourne Cup - Gruppe I, 7700000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3200m

WITHOUT A FIGHT (2017), W., v. Teofilo - Khor Sheed v, Dubawi, Bes. u. Zü.: Scheich Mohammed Obaid Al Maktoum, Tr.: Anthony & Sam Freedman, Jo.: Mark Zahra

2. Soulcombe (Frankel), 3. Sheraz (Sea the Stars), 4. Ashrun, 5. Daiqansweet Junior, 6. Interpretation, 7. Absurde, 8. True Marvel, 9. Vow and Declare, 10. Military Mission, 11. Okita Soushi, 12. More Felons, 13. Lastotchka, 14. Vauban, 15. Future History, 16. Breakup, 17. Gold Trip, 18. Virtuous Circle, 19. Serpentine, 20. Kalaopour, 21. Alenquer, 22. Magical Lagoon, agh. Right U Are • 2 1/4, 1/2, 2, K, 1/2, kK, 1 1/4, 3/4, 3/4, 4, K, 3/4, K, 9, kK, H, 3/4, 10

Zeit: 3:18,37 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Der aus Irland angereiste Favorit **Vauban** (Galway) gab sich überraschend früh geschlagen - zur Enttäuschung von Trainer **Willie Mullins**, Besitzer **Rich Ricci** und der großen Anhängerschaft. Zur Freude sicher der Buchmacher auf den Inseln, denn dort ist gewiss viel Geld auf einen Sieg des Wallachs gesetzt worden. Ricci, dessen glamouröse Art bei den Australiern gut ankam, nahm es

relativ gelassen, kündigte sein Wiedererscheinen an, rechnete aber vor, dass ihn das Abenteuer Melbourne Cup rund 150.000 Euro gekostet habe. Derart viel Geld verschlingt inzwischen eine Expedition zu diesem Rennen.

Aus europäischer Sicht war das Rennen trotzdem positiv zu bewerten, denn auf den ersten vier Plätzen landeten nach Australien exportierte Pferde. Inklusiv des von **Hans Wirth** in Frankreich gezogenen **Ashrun** (Authorized), der nach fast dreijähriger Rennbahnabstinenz in den vergangenen Wochen wieder richtig gut in Schwung gekommen ist und einen ausgezeichneten vierten Rang belegte. Der souveräne Sieger aber war **Without A Fight** (Teofilo), der seinem Reiter **Mark Zahra** den zweiten Sieg in Folge in diesem Rennen bescherte. Vorjahressieger **Gold Trip** (Outstrip) blieb diesmal unplatziert. Begonnen hat der Wallach aus der Zucht und im Besitz von **Scheich Obaid** in Großbritannien, in der Obhut der **Crisfords**. Schon vor seinem ersten Start wurde er zum Wallach befördert, kletterte mit einer Reihe von Siegen schnell die Handicap-Leiter hoch. Vergangenen Juli gewann er in York die Silver Cup Stakes (Gr. III) über 2800 Meter, doch traten dort nur zwei Konkurrenten gegen ihn an. Er wur-

de dann auf den Melbourne Cup vorbereitet, vor Jahresfrist belegte er in Flemington Rang 13. Er blieb anschließend im Lande, kam in den Stall der **Freedmans**, lief nur wenige Male, gewann im Juni in Eagle Farm ein Gr. II-Rennen über 2200 Meter und 17 Tage vor dem Melbourne Cup den Caulfield Cup (Gr. I). Nicht unmöglich, dass er Anfang kommenden Jahres in Dubai läuft.

Der **Teofilo**-Sohn stammt aus der Premio Sergio Cumani (Gr. III)-Siegerin **Khor Sheed** (Dubawi), erfolgreich auch in zwei Listenrennen in Newmarket und Warwick, Dritte in den Sweet Solera Stakes (Gr. III). Drei andere Sieger hat sie auf der Bahn. Eine nicht gelaufene Tochter ist Mutter von Avenue de France (Cityscape), die in Del Mar ein Gr. II-Rennen gewonnen hat. Eine zweijährige Stute hat **Cityscape** als Vater, eine Jährlingsstute von **Showcasing** erlöste bei Goffs in Doncaster 82.000 Pfund. Khor Seed ist Schwester des Prix d'Ispahan (Gr. I)-Siegers und Deckhengstes **Prince Kirk** (Selkirk).

www.turf-times.de

WITHOUT A FIGHT

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Mehr News aus Australien

Das mit zwei Millionen A-Dollar (ca. €1,2 Mio.) dotierte Victoria Derby (Gr. I) ging am Samstag in Flemington an einen Wallach. Nach 2500 Metern gewann der von Chris Waller trainierte Riff Rocket (American Pharoah) in einem 16köpfigen Feld unter James McDonald bei seinem siebten Start als klarer Favorit mit Nase-Vorsprung auf Apulia (Fiorente) und Sunsets (Dundeel). Er ist der achte Gr. I-Sieger für seinen Vater, der einige Jahre von den USA aus nach Australien geschuttelt war,

+++

Ebenfalls mit zwei Millionen A-Dollar waren die Coolmore Stud Stakes (Gr. I), ein Sprint für Dreijährige über 1200 Meter in Flemington ausgestattet. Beim fünften Start gelang Ozzmosis (Zoustar) unter Rachel King sein vierter Sieg, Björn Baker zeichnet als Trainer. Die 18:1-Chance setzte sich gegen I Am Unstoppable (I Am Invincible) und den favorisierten Godolphin-Vertreter Shinzo (Snitzel) durch. Die Mutter des Siegers ist Gr. III-Siegerin, der Vater stellte mit ihm seinen sechsten Gr. I-Sieger. Aktuell steht **Zoustar** wieder im australischen Widden Stud, seit 2019 shuttelt er regelmäßig nach Großbritannien, wo er im Früh-



Riff Rocket gewinnt unter James McDonald das Victoria Derby. Foto: courtesy by Coolmore

jahr auf Tweenhills 67 Stuten zu einer Taxe von 30.000 Euro gedeckt hat. In Europa war bisher die Gr. I-Siegerin Lezoo sein Aushängeschild. Aktuell wurde jedoch kommuniziert, dass er zumindest für 2024 nicht nach England geflogen wird.

+++

In Rosehill stand ebenfalls am Samstag der mit zehn Millionen A-Dollar exorbitant dotierte Golden Eagle auf dem Programm. Das 1500-Meter-Rennen, das keinen Blacktype-Status hat, ging an den aus Japan angereisten drei Jahre alten Obamburumai (Discreet Cat), der als 7:1-Mitfavorit unter Joshua Parr 16 Konkurrenten mit den Godolphin-Vertretern Pericles (Street Boss), einen Halbbruder zu dem einstigen Fährhof-Deckhengst Helmet, und Golden Mile (Aster) an der Spitze, auf die Plätze verwies. Das Rennen war offen für Vierjährige und für Dreijährige aus der Nördlichen Hemisphäre. So war u.a. auch der von Charlie Hills in England trainierte Galeron (Carmacho) am Start, der 200:1-Außenseiter spielte keine Rolle.

Für den von Keijii Yoshimura trainierten Obamburumai, Gr. II-Sieger in seiner Heimat, war es der erste Start in Australien, sein erst sechster Start überhaupt. Sein Vater, Cigar Mile (Gr. I)-Sieger, ist im Mai in Japan im Alter von zwanzig Jahren eingegangen. Die Mutter hat Deep Impact als Vater.

+++

Die von Geoffry Grimish in Frankreich trainierte **Peshmerga** (Counterattack) hat ihr erstes Rennen in Australien gewonnen. Die Vierjährige, die nach australischen Maßstäben bereits fünfjährig ist, holte sich in Rosehill ein mit 160.000 A-Dollar dotiertes Handicap über 1900 Meter. Im vergangenen Jahr hatte sie sich in Düsseldorf für Trainerin Anne-Sophie Crombez das Diana-Trial (LR) geholt.

AUKTIONSNEWS

Fasig-Tipton: Wieder über 100 Mio. Umsatz



Zweimal stand 6 Millionen auf der Anzeigetafel. Foto: Fasig-Tipton

Unter dem Label "Night of the Stars" führt Fasig-Tipton in Lexington/Kentucky seine November Sale durch, eine eintägige Boutique-Auktion in unmittelbarer Nähe zum Breeders' Cup und mit zahlreichen Bezugspunkten zu dem rennsportlichen Großereignis. Auch wenn dieses in diesem auf der anderen Seite der USA in Kalifornien stattfand.

Das tat dem Erfolg der Auktion keinen Abbruch. Zum dritten Mal in Folge wurde beim Gesamtumsatz die 100-Millionen-Dollar-Marke übertroffen. 154 Pferde wechselten für 101.281.000 Dollar den Besitzer, der Schnitt von 657.669 Dollar lag um knapp zehn Prozent über dem Vorjahres. Zweimal fiel der Hammer bei sechs Millionen Euro, jeweils bei den Championstuten Nest (Curlin) und Goodnight Olive (Ghostzapper).

Tief in die Tasche griff der erst vor einigen Monaten in der Szene erschienene lokale Unternehmer John Stewart, der bei der Stuten und Fohlen vorbehaltenen Auktion für sieben Lots 13,35 Millionen Dollar ausgab. Er war der Käufer von Goodnight Olive, einer Fünfjährigen, die erst vor wenigen Tagen zum zweiten Mal in Folge den Breeders' Cup Folly & Mare Sprint (Gr. I) gewinnen konnte. Möglicherweise bleibt sie noch im Rennstall. Zweimal bekam Stewart bei jeweils drei Millionen Dollar den Zuschlag, bei den Mutterstuten Pizza Blanca (Fastnet Rock), eine Gr. I-Siegerin tragend von Into Mischief, und Queen Caroline (Blame), der Mutter des Champions Forte (Violence), sie ist tragend von Flightline.

Bei ebenfalls sechs Millionen Dollar war bei Nest (Curlin) das letzte Gebot zu registrieren, es

kam von Mike Repole, der damit mehrere Partner herauskaufte. Die Vierjährige, die für Trainer Todd Pletcher bisher drei Gr. I-Rennen gewinnen konnte, soll im kommenden Jahr im Rennstall bleiben. Repole war bislang zu fünfzig Prozent Besitzer der Stute.

Nicht untätig war auch Godolphin, das sich für vier Millionen Dollar die drei Jahre alte Falza (Girvin) sicherte, Siegerin u.a. in den Starlet Stakes (Gr. I). Schließlich war wie immer ein starkes Kontingent japanischer Käufer vor Ort. So ging die drei Jahre alte **Sauterne** (Kingman), die im September den Prix du Moulin de Longchamp (Gr. I) gewinnen konnte, für 4,2 Millionen Dollar an das Grand Stud. Sie kommt aus einem Zweig der Schwarzgold-Familie, deren prominentestes Mitglied Stacelita (Monsun) ist. Drei siebenstellige Käufe tätigte Katsumi Yoshida, darunter für 3,2 Millionen Dollar die zweijährig auf Gr. I-Ebene erfolgreiche Wonder Wheel (Into Mischief).

Bei den Fohlen gab es drei Zuschläge für jeweils 500.000 Dollar, zwei Hengste von Maxfield bzw. Into Mischief sowie eine Stute von Munnings, die Shadwell erwarb.

Nicht verkauft wurde die vier Jahre alte **Mylady** (The Grey Gatsby), die bei 475.000 Dollar hängen blieb. Die Karlshoferin konnte in den USA in diesem Jahr nur einmal herausgebracht werden, wobei sie für Trainer Chad Brown im März die The Very One Stakes (Gr. III) gewann. In Deutschland war sie Gr. III-Siegerin und sowohl im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) wie auch in den German 1000 Guineas (Gr. II) platziert.

Wenig positive Akzente bei Goffs

Eine doch bescheidene Bilanz gab es bei der zweitägigen Autumn Yearling Sale von Goffs vergangene Woche. Höhepunkte waren rar gesät und es war wohl doch mehr Masse als Klasse im Ring. Teilweise deckten die gezahlten Preise nicht annähernd die Kosten, es wurde manchmal deutlich unter den Decktaxen verkauft. Von 508 vorgestellten Jährlingen wurden 387 zu einem Schnitt von 8.373 Euro zugeschlagen, ein Minus von elf Prozent gegenüber dem Vorjahr. Nicht weniger als 88 Jährlinge wurden von italienischen Klienten gekauft, 62 wechselten nach Osteuropa. Allerdings handelte es sich durchweg um Zuschläge im unteren Preisbereich, die sechs teuersten Lots blieben in Irland. Den Höchstpreis von 65.000 Euro gab es am späten Donnerstag, als eine Tochter des Shooting Stars der britischen Deckhengste Havana Grey aus der Familie der Gr. I-Siegerin Gilt Edge Girl (Monsieur Bond) in den Stall von Trainer Dermot Weld ging.



Die Salestopperin von Havana Grey. Foto: Goffs

Über Tomas Janda erweiterte Marian Ziburske von Westminster Race Horses sein Jährlingsportfolio um zwei weitere Zukäufe. 26.000 Euro kostete eine Jukebox Jury-Tochter aus der Familie von Novellist (Monsun). Sie ist eine rechte Schwester von **Nania** (Jukebox Jury), die Listensiegerin und erfolgreich in den Polnischen Oaks war. 18.000 Euro wurden für einen Inns of Court-Bruder einer mehrfachen Gr. II-Siegerin in den USA ausgegeben. Unter den Jährlingskäufern war auch Trainer Frank Fuhrmann, der einen Kodi Bear-Bruder zum Listenplatzierten Digitalis (Manduro) und zu dem von ihm trainierten Powerstown (Slade Power) erwarb, dazu eine Stute von U S Navy Flag.

Dalika brachte 1,65 Millionen Dollar

Einen Tag nach der eintägigen Auktion bei Fasig-Tipton zog der Auktionstross in Lexington ein paar Häuser weiter, doch ist bei der Keeneland November Breeding Stock Sale mehr Stehvermögen gefragt. Denn bei der dort am Mittwoch begonnenen Auktion geht es bis zum 16. November, anschließend folgt noch eine Session mit Pferden im Training.

Es ging mit "Book 1" los, an einem Tag wurden die vermeintlich besten Angebote in den Ring gebracht, wobei sich das Ergebnis durchaus sehen lassen konnte. 120 Pferde wurden bei dieser Premium Session für 54,3 Millionen Dollar verkauft, was zwar im Schnitt ein Minus von acht Prozent gegenüber 2022 bedeutete, doch wurde damals auch ein Anteil an dem Champion Flightline (Tapit) für 4,6 Millionen Dollar versteigert. Diesmal erzielten elf Stuten einen siebenstelligen Preis. Eher weniger erfreulich war die hohe Rückkauftrate von 35,14 Prozent, vor einem Jahr war es bei dem korrespondierenden Tag 26,49 Prozent.

Wie schon bei Fasig-Tipton war es der lokale Unternehmer John Stewart, der Präsenz zeigte. Für 2,9 Millionen Dollar erwarb er im Nachverkauf Puca (Big Brown), Mutter des Kentucky Der-



Die Pastorius-Tochter Dalika im Ring. Foto: Keeneland

by (Gr. I)-Siegern Mage (Good Magic), von dessen Vater sie wieder tragend ist. Tags zuvor war Michael Donohoe von der BBA Ireland bei Fasig-Tipton Unterbieter bei der Breeders' Cup Juvenile Fillies Turf (Gr. I)-Siegerin Pizza Blanca (Fastnet Rock) gewesen, in Keeneland hielt er sich insofern schadlos, als er für 2,1 Millionen Dollar deren Mutter White Hot (Galileo) ersteigerte. Zu den Käufern im höheren Bereich zählte einmal mehr Juddmonte, das sich u.a. für 1,8 Millionen Dollar die von Into Mischief tragende Ack Naughty (Affleet Alex) sicherte.

Für eine Stute, die 2018 ihre Karriere zweijährig mit einem Sieg in Dresden begann, ist ein Verkaufspreis von 1,65 Millionen Dollar sehr respektabel. Doch die Ammerländerin **Dalika** (Pastorius), die tragend von Flightline in den Ring kam, hat in Nordamerika eine großartige Karriere hingelegt. Sie siegte in den Beverly D Stakes (Gr. I) sowie in drei Gr. III-Rennen. Bryant Prentice's Pursuit of Success war der Käufer. Vorbesitzer Paul Varga zeigte sich insofern zufrieden, da er vor einigen Jahren Dalikas rechte Schwester Drawn to Race (Pastorius) aus Ammerländer Besitz gekauft hatte.

Shadwell zeigte erneut seine Präsenz bei den Fohlen, als das Unternehmen von Sheikha Hissa einen Hengst von Gun Runner für 750.000 Dollar ersteigerte, der Salestopper in diesem Segment.

Pirouz bei Arqana

Zu den aktuellen Wild Cards der Herbst-Auktion von Arqana am 20. November gehört der im Besitz von Darius Racing zählende **Pirouz** (Counterattack). Der von Waldemar Hickst trainierte vier Jahre alte Wallach war im vergangenen Jahr Sieger in einem über 2000 Meter führenden Listenrennen in Mailand, hinzu kommen Platzierungen in zwei Gruppe-Rennen in Italien, aktuell war er Dritter im Premio Ribot (Gr. III) über 1600 Meter in Rom.

PFERDE

Weiteres vom Breeders' Cup

Die auf Sand ausgetragenen Breeders' Cup-Rennen waren wie stets eine nahezu exklusive Angelegenheit der nordamerikanischen Pferde. Bei den Juvenile Fillies (Gr. I) über 1700 Meter stellte der so glänzend in seine Zuchtkarriere gestartete **Justify** eine weitere Siegerin auf höchster Ebene, als seine Tochter Just F Y aus dem Bill Mott-Stall unter Junior Alvarado auch bei ihrem dritten Start ohne Niederlage blieb. Das Pendant bei den Hengsten ging von Besitzerseite an den Großinvestor Mike Repole, dessen von Todd Pletcher trainierter Fierceness (City of Light) unter John Velazquez gewann. Er stammt aus dem zweiten Jahrgang seines auf Lane's End stehenden Vaters.

+++



Cody's Wish (vorne) verweist in der "Mile" National Treasure auf Platz zwei. Foto: Foto: Breeders Cup/Alex Evers - eclipsesportswires

Der Breeders' Cup Dirt Mile (Gr. I) ging an den von Bill Mott für Godolphin trainierten Cody's Wish (Curlin), der mit Nase Vorsprung National Treasure (Quality Road) auf Rang zwei verwies. Der fünf Jahre alte Hengst wurde nach dem schwer erkrankten Cody Dorman benannt, der vor akkurat fünf Jahren bei einem Gestütsbesuch im Rahmen der "Make-a-Wish Foundation" mit dem damaligen Fohlen Kontakt hatte und seitdem eine besondere Beziehung zu dem Pferd aufgebaut hatte. Dorman war in Santa Anita anwesend, doch nur einen Tag später starb der unheilbar kranke Junge, mit gerade 17 Jahren tragischerweise auf der Heimfahrt.

Für Cody's Wish war es der letzte Start. Er wird in der Darley-Dependance in den USA zu einer Decktaxe von 75.000 Dollar aufgestellt.

+++

Zweimal war die amerikanische Abteilung von Juddmonte erfolgreich, jeweils mit Nachkommen von **Curlin**. Der einst als Jährling für 900.000 Dollar in Keeneland erworbene Elite Power (Curlin), ein fünf Jahre alter Hengst, gewann für Trainer Bill Mott den Breeders' Cup Sprint (Gr. I) über 1200 Meter. Im Distaff (Gr. I) für Stuten über 1800 Meter setzte sich für Trainer Brad Cox die selbst gezogene Idiomatic (Curlin) durch, deren Linie schon seit Generationen bei Juddmonte verankert ist.

Sieg für Arqana-Salestopper

Der rechte Bruder des Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegers und Deckhengstes **Sottsass** (Siyouni), im vergangenen Jahr Salestopper der Arqana-Jährlingsauktion, hat in Japan ein erfolgreiches Debüt gegeben. Der zwei Jahre alte Shin Emperor (Siyouni), den Susuma Fujita in Deauville für 2,1 Millionen Euro gekauft hatte, holte sich ein 1800-Meter-Rennen mit Takeshi Yokoyama im Sattel. Er steht im Training bei Yoshito Yahagi.

Verkauft,
zurückgekauft, gewonnen

Einige Wendungen hat die bisherige Karriere des vom Gestüt Brümmerhof gezogenen **Columbus** (Oasis Dream) gemacht. Als Jährling war er vergangenen Sommer für 110.000 Euro bei der BBAG an das irische Grove Stud des engagierten Pinhookers Brendan Holland gegangen. Der bot das Pferd im Frühjahr bei Arqana dann bei der Breeze Up-Auktion an. Für 65.000 Euro wurde er Meridian Bloodstock von Ghilain Bozo zugeschlagen. Am Sonntag gab der Hengst für Trainer Christophe Ferland in Deauville über 1900 Meter ein erfolgreiches Debüt. Als Besitzer zeichnen zu fünfzig Prozent Gregor Baum, weitere Anteilseigner sind Ecurie Elag, Meridian Bloodstock und der Ecurie Nininoe. Es ist in dieser Besitzerkonstellation das derzeit einzige registrierte Pferd.

Niemand in Hong Kong

Einen deutschen Starter wird es bei den Internationalen Rennen am 10. Dezember in Hong Kong nicht geben. Gemeldet waren mit **Sisfahan** (Isfahan) und **Best of Lips** (The Gurkha) ohnehin nur zwei Pferde für die Hong Kong Vase (Gr. I). Der von Henk Grewe trainierte Sisfahan ist bereits in eine kleine Pause gegangen, laut dem Trainer ist Anfang kommenden Jahres eine Reise nach Dubai durchaus in den Überlegungen. Best of Lips aus dem Suborics-Stall dürfte es nach den jüngsten Leistungen kaum in das Starterfeld schaffen.

Die Bahrain-Starter

Der von Andreas Schütz trainierte klassische Sieger Marhaba Ya Sanafi (Muhaarar) zählt zu den Startern in der Bahrain International Trophy (Gr. II) am 17. November. 14 Pferde gehen in dem mit einer Million Dollar dotierten Rennen an den Start, darunter zahlreiche Gruppe-Sieger aus Europa wie Israr (Muhaarar) aus dem Gosden-Stall, die Gr. I-Sieger Above the Curve (American Pharoah) und Nations Pride (Teofilo), der in München erfolgreich war, Point Lonsdale (Australia) sowie der von Saeed Bin Suroor für Godolphin trainierte Vorjahressieger Dubai Future (Dubawi).

STALLIONNEWS

Neues aus der Deckhengstszene



Die Decktaxe von Wootton Bassett wurde auf 200.000 Euro hochgesetzt. Foto: Coolmore

Einige Neuzugänge, der eine oder andere Abgang und die üblichen Justierungen bei den Decktaxen: Das Portfolio der Deckhengste von **Coolmore** bietet keine Überraschungen, doch fehlt der Name Auguste Rodin (Deep Impact), woraus man schließen kann, dass der Breeders' Cup-Sieger noch ein Jahr im Training bleibt. Offiziell ist bisher noch nichts. Von den Neulingen steigt **Paddington** (Siyouni) bei 55.000 Euro ein.

Etwas nach oben verschoben wurde der Tarif für **Wootton Bassett** (Iffraaj). Dieses Jahr deckte er 218 Stuten für 150.000 Euro, im kommenden Frühjahr müssen dafür 200.000 Euro hingelegt werden. **No Nay Never** (Scat Daddy) hingegen etwas günstiger. Inklusive des Neuzugangs Little Big Bear stehen jetzt schon vier seiner Söhne in

Coolmore. Nicht mehr bei den Dispositionen tauchen Circus Maximus (Galileo) und U S Navy Flag (War Front) auf.

Hengst	Taxe 24	Taxe 23
Arizona (No Nay Never)	€5.000	€5.000
Australia (Galileo)	€17.500	€25.000
Blackbeard (No Nay Never)	€20.000	€25.000
Calyx (Kingman)	€12.500	€10.000
Camelot (Montjeu)	€50.000	€60.000
Churchill (Galileo)	€30.000	€30.000
Footstepsinthesand (Giant's Causeway)	€8.000	€10.000
Gleneagles (Galileo)	€17.500	€17.500
Holy Roman Emperor (Danehill)	€8.000	€10.000
Little Big Bear (No Nay Never)	€27.500	Neu
Magna Grecia (Invincible Spirit)	€10.000	€15.000
No Nay Never (Scat Daddy)	€150.000	€175.000
Paddington (Siyouni)	€55.000	Neu
Saxon Warrior (Deep Impact)	€25.000	€35.000
Sioux Nation (Scat Daddy)	€27.500	€17.500
Sottsass (Siyouni)	€25.000	€25.000
St Mark's Basilica (Siyouni)	€50.000	€65.000
Starspangledbanner (Choisir)	€45.000	€50.000
Ten Sovereigns (No Nay Never)	€17.500	€17.500
The Antarctic (Dark Angel)	€6.000	neu
Wootton Bassett (Iffraaj)	€200.000	150.000€

+++

Frankel (Galileo) hat zu Dubawi (Dubai Millennium) aufgeschlossen - zumindest was die Decktaxe betrifft. Juddmonte hat den Tarif für seinen besten Deckhengst, inzwischen 15 Jahre alt, für 2024 von 275.000 auf 350.000 Pfund hochgesetzt. Erst am Wochenende hatte seine Tochter Inspiral beim Breeders' Cup in Santa Anita gewinnen können, 2023 hatte er elf individuelle Gr. I-Sieger auf der Bahn. Angefangen hatte es 2013 mit einer Decktaxe von 125.000 Pfund, dann ist es peu a peu nach oben gegangen.

An seiner Seite wird im kommenden Jahr sein Sohn Chaldean stehen. Der Sieger in den diesjährigen 2000 Guineas (Gr. I) beginnt die neue Laufbahn mit einer Taxe von 25.000 Pfund. Bei den drei weiteren Hengsten im Nunnery Stud ist man teilweise etwas nach unten gegangen. Kingman (Invincible Spirit) bleibt bei 125.000 Pfund, Oasis Dream (Green Desert) steht den Züchtern mit seinen dann 24 Jahren für 15.000 statt bisher 20.000 Pfund zur Verfügung und Bated Breath



Frankels Dienste werden 2024 nicht günstiger. Foto: Juddmonte

(Dansili) ist von 15.000 auf 10.000 Pfund heruntergestuft worden.

+++

In bisher noch nicht erreichten Höhen geht es für zwei Hengste, die in den Gestüten des Aga Khan stehen. Im Haras de Bonneval in Frankreich wird **Siyouni** (Pivotal) zu einer Decktaxe von 200.000 Euro tätig sein. Das ist gegenüber dem Vorjahr noch einmal eine satte Steigerung von 50.000 Euro. Ein solcher Preis ist in Kontinentaleuropa noch nie aufgerufen worden. Vier individuelle Gr. I-Sieger hatte er 2023 auf der Bahn, sein Sohn Paddington geht in diesen Tagen selbst ins Gestüt. Bei **Zarak** (Dubawi), dem Vater des Großer Preis von Baden (Gr. I)-Siegere Zagrey, bleibt es bei 60.000 Euro Decktaxe. Neu sind an deren Seite Vadani (Churchill) und Erevann (Dubawi). Für den Prix du Jockey Club (Gr. I)-Sieger Vadani werden zum Einstand 18.000 Euro verlangt, bei Erevann geht es mit 8.000 Euro los.

Im Gilltown Stud in Irland steht **Sea the Stars** (Cape Cross) 2024 zu einer Decktaxe von 200.000 Euro. Das ist sein bisher höchster Preis, er kommt von 180.000 Euro. Er ist Vater von bisher 68 Gr.-Siegern.

+++

Zwei Gruppe I-Sieger hatte **Nathaniel** (Galileo) mit Quickthorn und Poptronic 2023 auf der Bahn, das Interesse an seinen Diensten im Newsells Park Stud ist ungebrochen, weswegen seine Decktaxe für 2024 von 15.000 auf 17.500 Pfund hochgesetzt wurde. Immer stärker wird er von Züchtern mit Blickwinkel Hindernissport in Anspruch genommen. In diesem Jahr hat er 165 Stuten gedeckt. Bei seinem Boxennachbarn Without Parole (Frankel), dessen erster Jahrgang in diesen Tagen in die Rennställe einrückt, geht es von 7.000 auf 8.000 Pfund hoch. 92 Stuten hat er 2023 gedeckt, Bei dem Flieger A'Ali (Society Rock), der

93 Stuten zu Gast hatte, bleibt es bei 5.000 Pfund. Seine ersten Nachkommen kamen dieses Jahr zur Welt.

+++

Im Haras de Colleville in Frankreich wird **Galilway** (Galileo) unverändert zu einem Tarif von 30.000 Euro angeboten. Er ist Vater von bisher acht Gr.-Siegern, vor einigen Wochen gewann sein Sohn Sunway das Criterium International (Gr. I). Jeweils 15.000 Euro beträgt die Decktaxe für Kendargent (Kendor), bislang waren es 17.000 Euro, und unverändert für Goken (Kendargent). Bei Soft Light (Authorized) bleibt es in dessen drittem Jahr im Gestüt bei 5.000 Euro. Goken war von diesem Quartett 2023 der aktivste Hengst mit 110 Bedeckungen.

+++

Das Cheveley Park Stud nahe Newmarket hat Dutch Art (Medicean) im Alter von 19 Jahren in den Ruhestand geschickt. Der Gr. I-Sieger und Gr. I-Vererber war allerdings schon in den vergangenen Jahren nahezu aus dem Deckbetrieb ausgeschieden. Damit stehen aktuell dort nur noch zwei Deckhengste. **Ulysses** (Galileo), der in diesem Jahr drei Gr.-Sieger auf der Bahn hatte, wird im kommenden Jahr zu einem leicht reduzierten Tarif von 9.000 Euro angeboten. **Twilight Son** (Kyllachy), Vater 2023 von sieben Blacktype-Pferden, steht für ebenfalls leicht vergünstigte 6.000 Pfund. In Irland steht unter dem Cheveley Park-Label im Springfield House Stud der Sprinter **Unfortunately** (Society Rock) für 3.000 Euro. Sein erster Jahrgang ist dreijährig, dieses Jahr hatte er die Prix de l'Abbaye (Gr. I)-Zweite Perdika auf der Bahn.

+++

Der Gruppe I-Sieger **Mendocino** (Adlerflug) wird im kommenden Jahr im französischen Haras du Lion zu einem Tarif von 3.800 Euro in seine neue Karriere starten. Es sind laut dem Gestüt bereits eine Reihe von Syndikatsanteilen an ihm verkauft worden, das Interesse der Züchter soll erheblich sein. Einer seiner Boxennachbarn ist der vom Gestüt Hof Ittlingen gezogene Lavello (Zarak), der im Frühjahr in seiner ersten Saison in Lion 82 Stuten deckte. Seine Decktaxe bleibt mit 3.000 Euro unverändert.

+++

51 Stuten hat der mehrfache Gruppe-Sieger **Wonderful Moon** (Sea the Moon) in diesem Jahr gedeckt, das war im Haras de Rosières aux Salines, eine durchaus solide Zahl. Inzwischen ist er in das Haras de Cercy gewechselt, wo für 2024 seine Decktaxe auf 2.500 Euro festgesetzt wurde.

Acht Hengste stehen dort, u.a. Prince Gibraltar (Rock of Gibraltar) und Ivanhowe (Soldier Hollow). Dessen erster Jahrgang ist jetzt vierjährig, es gibt über Hindernisse einige Blacktype-Nachkommen. Ivanhowrke, teilweise tellige Bücher gedeckt. 4.000 Euro beträgt seine Decktaxe 2024.

+++

Der australische Spitzenhengst **Zoustar** (Northern Meteor), der seit einigen Jahren zwischen Australien und England shuttelt, wird zumindest für 2024 nicht nach Europa kommen. Das schließt nicht aus, dass für 2025 der Luftverkehr wieder aufgenommen wird. Zoustar stand auf der Insel in Tweenhills, in diesem Frühjahr zu einer Decktaxe von 30.000 Pfund. In Australien, wo er seit Jahren zu den führenden Hengsten gehört, beträgt sein Tarif detlich teurere 200.000 A-Dollar (ca. €120.000).

Keine Änderung gibt es bei den beiden anderen Hengsten im Tweenhills Stud and Farm. Der klassische Sieger Kameko (Kittens Joy), dessen erster Jahrgang in die Rennställe kommt, ist für 15.000 Pfund zu haben, für die Dienste von Lightning Spear (Pivotal) werden 5.000 Pfund verlangt.

+++



Shaquille debütiert 2024 in Dullingham Park. www.galoppfoto.de

Die Decktaxe für den im kommenden Jahr im neuen Dullingham Park Stud nahe Newmarket debütierenden **Shaquille** (Charm Spirit) wurde auf 15.000 Pfund festgelegt. Der drei Jahre alte Spitzenflieger hatte dieses Jahr u.a. den Commonwealth Cup (Gr. I) und den July Cup (Gr. I) gewonnen. An seiner Seite steht dann der aus dem irischen Ballyhane Stud kommende Soldier's Call (Showcasing). Auch er war ein erstklassiger Flieger, der dreijährig die Nunthorpe Stakes (Gr. I) gewann. Sein erster Jahrgang ist zweijährig, er ist Vater eines Gr. III-Siegers, drei andere Nachkommen waren Blacktype-platziert. In diesem Jahr hat er in Irland 190 Stuten zu einer Taxe von 7.500 Euro gedeckt, in England werden 8.500 Pfund verlangt.

+++

Mit neun Deckhengsten geht das Haras de Bouquetot in der Normandie in die Saison 2014. Neu im Portfolio ist **Lusail** (Mehmas), der erste Nachkomme seines erfolgreichen Vaters in Frankreich. Der zweijährig in zwei Gr. II-Rennen erfolgreiche Hengst war dreijährig auf Distanzen bis zur Meile Gr. I-platziert. Seine Einstandsdecktaxe liegt bei 6.000 Euro.



Lusail ist der neue Deckhengst in Bouquetot. www.galoppfoto.de

Zweimal liegt der Tarif bei 10.000 Euro: **Zelzal** (Sea the Stars) war zuvor für 15.000 Euro zu haben, bei **Wooded** (Wootton Bassett) ging es von 12.000 Euro herunter. Zelzal deckte 2023 immerhin 107 Stuten, bei dem Gr. I-Sieger Wooded waren es in dessen dritter Saison 71 Stuten. Jeweils 7.000 Euro sind für die Dienste von Galileo Gold (Paco Boy) und Romanised (Holy Roman Emperor) zu bezahlen, hier sind die Tarife unverändert geblieben. Bei dem im vergangenen Jahr in den Deckbetrieb eingestiegenen Thunder Moon (Zoffany) bleibt es bei 6.000 Euro, für die er 2023 88 Stuten deckte, bei Al Wukair (Dream Ahead) und Armor (No Nay Never) bei 5.000 Euro und bei Olympic Glory (Choisir) bei 4.000 Euro.

+++

Lope de Vega (Shamardal), einer der führenden Hengste Europas, führt im irischen Ballylinch Stud die Liste mit einer unveränderten Decktaxe von 125.000 Euro an. Ebenso gleich geblieben ist mit 75.000 Euro der Tarif für seinen Boxennachbarn New Bay (Dubawi), wobei die Nachkommen beider Hengste bei den Auktionen extrem gefragt sind. Im zweiten Jahr steht in Ballylinch der Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I)-Sieger Bayside Boy (New Bay) für 15.000 Euro. Bei Make Believe (Makfi) bleibt es bei 10.000 Euro, während die Decktaxe von **Waldgeist** (Galileo), der in seinem ersten Jahrgang bereits Sieger hat, von 12.500 auf 10.000 Euro getrimmt wurde.

VERMISCHTES

“Beutepferde” – ein ungewöhnliches Buch

Zur Zeit des Zweiten Weltkriegs deckten vier Sieger des Prix de l'Arc de Triomphe in Deutschland. Dies waren der in Italien angekaufte Crapom (Cranach) sowie die im besetzten Frankreich erbeuteten Biribi (Rabelais), Brantomme (Blandford) und Eclair au Chocolat (Bubbles).

Mit diesen Beutepferden befasst sich ein Buch, dessen Erscheinen 2011 weitgehend unter dem Radar blieb. Erstmals gibt es eine Zusammen-

stellung „über die im Zweiten Weltkrieg hin- und hergeklauten Pferde“, die laut dem Autor Georg Fandrich „zwar zweifellos nicht vollständig, jedoch bereits sehr umfangreich geworden ist“. Auf 177 Seiten hat der Verfasser sehr detailreich eine Unmenge von Fakten verarbeitet, immer wieder angereichert und aufgelockert durch eingestreute Anekdoten. Wenn gegen Ende des Krieges Pferde aus Italien „im Tausch gegen Futter“ ins Reich geholt wurden, heißt dies nichts anderes, als dass man sich auch dort bedient hat. Dies betraf in Federico Tesios Razza Dormello-Olgiate u.a. den Deckhengst Bellini (Cavaliere d'Arpino) und die Derbysiegerin Jacopa del Sellaio (Coronach). Man erfährt aber auch auf welchem Weg etwa das Gestüt Schlenderhan zu jener Zeit die spätere Gründerstute Yonne (Indus) aus Frankreich legal erwarb.

Beutepferde – Woher sie kamen, wo sie blieben, Autor Georg Fandrich, erschienen 2011 im Engelsdorfer Verlag, Leipzig, Preis 12,00 Euro

» **Klick zur Leseprobe**

Erst einige Jahrzehnte nach Kriegsende konnte hierzulande das Kapitel Beutepferde abgeschlossen werden. So lange waren Nachkommen des erbeuteten Hengstes Pharis (Pharos) aus der Zucht von Marcel Boussac nicht in das Allgemeine Deutsche Gestütbuch für Vollblut (ADGB) eintragen, sondern nur als sogenannte §4-Pferde registriert. Eine Pharis-Tochter ist die Derbysiegerin und einflussreiche Zuchtstute Asterblüte. Spitzenvererber aus heutiger Zeit wie Galileo (Sadler's Wells), Sea the Stars (Cape Cross) oder Adlerflug (In the Wings) gehen auf sie zurück.

Wer mehr Informationen zu den im Buch genannten Pferden haben möchte wird **hier** fündig.

Josef Soppa

Georg Fandrich

Beutepferde

Woher sie kamen, wo sie blieben

Engelsdorfer

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Maxim Pecheur sattelt um - der Jockey wird Trainer in Röttgen

Vor fünf Wochen haben wir den Namen als Nachfolger von Markus Klug in Röttgen schon ins Gespräch gebracht und so ganz falsch lagen wir ja nicht 😊. Deshalb sei uns verzeihen, dass wir nun bißchen spät dran sind, um jetzt auch offiziell zu verkünden, dass Maxim Pecheur, den wir hier bei seinen größten Erfolgen, dem Diana-Sieg mit Diamanta und der Derby-Sensation mit Windstoß sehen, der Nachfolger von Markus Klug als Trainer im Gestüt Röttgen wird. Dafür haben wir uns die Mühe gemacht, das Profil von Maxim Pecheur in unserer Datenbank aufzupolieren und zu aktualisieren, das braucht halt auch ein wenig Zeit. Wir sind auf insgesamt sechs Gruppensiege gekommen, die er in seiner Karriere landen konnte und auf bisher 626 Treffer insgesamt. Der erste Eintrag unter "Verweise", wo man alles nachlesen kann, was wir in 13 Jahren seiner Jockey-Karriere so über ihn geschrieben haben, hatte im Übrigen diese Überschrift: Recke-Azubi Maxim Pecheur Sieger bei der Turf-Times-Wahl "Ritt des Monats". Wir freuen uns, wenn Ideen übernommen werden 😊... und hoffen, dass noch ein paar Pecheur-Siege dazu kommen, bis er am 01.01.2024 als Public-Trainer im traditionsreichen Gestüt Röttgen seine neue Aufgabe starten wird. Wir wünschen dafür Hals & Bein!

Hier geht es zum Profil von Maxim Pecheur: <https://www.turf-times.de/kontakt/maxim-pecheur>
#turf-times
©galoppfoto - Frank Sorge/Sabine Brose/



255 13 Kommentare 6 Mal geteilt

Susanne Fleischer
Team Maxim Pecheur ...nicht jeder gönnt einem das Glück und die Chance...Maxim muss sich nicht beweisen und Trainer kann auch nicht jeder werden. er bekommt die Chance und er ergreift sie ...er kann unheimlich stolz auf sich sein und mit seinem Team wird er siege feiern und wird definitiv nicht alleine dastehen.
Was Große tun, beschwatzen gern die Kleinen.
(William Shakespeare)

Claudia Erni
🍀🍀🍀
43 Min. Gefällt mir Antworten

Top-Fan
Petra Herr
Es soll ja immer wieder Menschen geben die meinen austeilten zu müssen.... warum auch immer.
Ich denke die Wahl ist sehr gut. Maxim kennt den Standort, die Pferde, die Mitarbeiter und die Abläufe.
Beste Voraussetzungen um diesen Job zu machen. Hinzu kommt das er im Training mitreiten könnte wenn er meint das ist nötig .
Er kann also vom Pferd aus und vom Boden aus beurteilen wie es um die einzelnen Pferde bestellt ist.
Ich kenne ihn schon lange und bewundere seinen Ehrgeiz und sein Interesse um alle Jobs rund um das Thema Pferd.
Huß einen guten Start Maxim..... du rockst das!!!!

Leve Architects - Folgen
Das war die richtige Entscheidung! Aus eigenen Reihen , ein Jockey der die Trainingsbedingungen, die Mitarbeiter und Abläufe des Betriebs kennt. Also kein Kaltstart sondern ein wohl überlegter Schritt, in Richtung 2024, Hals und Bein! Welcher Trainingsstandort hat schon solche Bedingungen? Ich kannte nur einen. Gestüt Schlenderhan , das ist leider Geschichte!

NATIONAL HUNT

Notizen

In Großbritannien und Irland läuft allmählich die bessere Hindernis-Saison 2023/2024 an. Am vergangenen Samstag trat der vorjährige King George VI Chase (Gr. I)- und Cheltenham Gold Cup (Gr. I)-Zweite Bravemansgame (Mansonnien) nach der Sommerpause wieder in Aktion. Der Schützling von Paul Nicholls musste allerdings im gerade vierköpfigen Feld der Charlie Hill Chase (Gr. III) in Wetherby eine Niederlage hinnehmen. Knapp zwei Längen vor ihm ging nach einem packenden Finish der namensähnliche Gentleman'sgame (Gentlewave) des irischen Trainers Mouse Morris durchs Ziel, Darragh O'Keefe saß im Sattel. Dieser profitierte von einem Fehler seines Konkurrenten am letzten Hindernis des über 4800 Meter führenden Jagdrennens, hatte aber

auch einen Start in dieser Saison voraus. Für Gentleman'sgame war es erst der dritte Auftritt über die schweren Sprünge.

+++

Henrietta Knight, 77, hat ihre Rückkehr in den Trainerberuf angekündigt. Vor elf Jahren hatte sie ihre Lizenz zurückgegeben, um sich mehr um ihren Ehemann Terry Biddlecombe zu kümmern. Nach dessen Tod leitete sie ein Pre-Training-Zentrum und war beratend tätig. Knight,



Henrietta Knight 2022 in Ascot. www.galoppfotop.de - JJ Clark

die jetzt einen Stall von etwa dreißig Pferden führen will, hat in England durch ihr Training des dreifachen Cheltenham Gold Cup (Gr. I)-Siegere Best Mate fast schon Legendenstatus.

+++

It's Gino (Perugino) stellte mit dem fünf Jahre alten Victorino, der in Frankreich gezogen wurde, den Sieger in dem mit rund 70.000 Euro für den Sieger dotierten Gold Cup Handicap Chase über 4800 Meter in Ascot. Venetia Williams zeichnet als Trainerin, ihr Stalljockey Charlie Deutsch saß im Sattel des 20:1-Außenseiters.

+++

Vier Gr. I-Siege über Jagdsprünge stehen im Rekord von Allaho (No Risk At All), doch ward der Neunjährige, den Willie Mullins für das Cheveley Park Stud seit seinem Sieg im Punchestown Gold Cup (Gr. I) im April 2022 nicht mehr auf einer Rennbahn gesehen, er hatte innere Probleme. Sein Comeback gab er am Donnerstag im irischen Clonmel in einem Gr. II-Jagdrennen über 4100 Meter, wobei er als Favorit in einem wenig aufregenden Feld mit gerade einmal zwei Gegnern Start-Ziel zum Zuge kam. Immerhin betrug die Siegprämie 35.400 Euro.

PERSONEN

Start in Dubai

Jockey **Adrie de Vries** startete am vergangenen Wochenende erfolgreich in die Saison 2023/2024 im Mittleren Osten, als er in Jebel Ali/Dubai das einleitende Araberrennen gewann. Der Mann des Tages in Jebel Ali war allerdings der aus Australien stammende Trainer Michael Costa, der im vergangenen Jahr als Trainer für die Pferde von Scheich Ahmed Al Maktoum nach Dubai gekommen war. Von den sechs Rennen für Vollblüter an diesem Tag gewann er fünf, wobei in allen Fällen James Orman, der ebenfalls aus Australien stammt, im Sattel saß.

NEW BLOODHORSE WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

FREE DOWNLOAD

Download on the App Store | Download for Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS

Looking for Classic winners...



www.bbag-sales.de



Fantastic Moon

Winner IDEE 154. Deutsches Derby, Gr.1



Muskoka

Winner 165. Henkel-Preis der Diana, Gr.1

Christmas **Online-** Sale 2023

Bidding starts: Friday, 1st December

Bidding ends: Sunday, 3rd December

Entries close: Monday,
13th November





The English Page is
presented by GET
Click Here to visit GET.com

The last “Grand Prix”



Junko, winner of the last G1-race in Europa in 2023. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

Last Weekends Munich race programme included the running of the last Group I race in Europe this year. The Grosser Allianz Preis von Bayern, one of Germany's late turf seasons highlights over the 2400 meters distance, was disappointingly contested by only four horses. With rain in the area the days before the event and the forecasted soft ground, the Godolphin English challenger Rebels Romance was withdrawn.

The German filly **India** (Adlerflug) was sent off favorite here, having won the Group I, 61. Preis von Europe over the trip in Cologne on her last start. From opening of the startboxes one could see this would become a very tactical race. No runner wanted to make the running and the four contenders crawled up the straight first time to the winning post in a hack canter till jockey Bauyrzhan Murzabayev on French challenger **Junko** (Intello) in the Wertheimer Brothers colors decided enough was enough and took up the running and although he kept the pace extremely slow, he built it up to his liking to go pillar to post for a decisive 3 length victory over Assistent (Sea the Moon) with India 2 1/2 lengths back in third and Best of Lips trailing in last of four. On all counts though it was a disappointing Group I race albeit take nothing from the winning performance.

On the same card Murzabayev showed just how good he is here in Germany taking the 52.000€ added Wettstar.de-BBAG Auction race on **Va Bene** (Amaron) for Stall Unikat and the Roland Dzubasz Hoppegarten stable. The 2-year-old Gelding ran out a 1/2 length winner from the two Markus Klug runners Koelle (Make Believe) and Backes (Millowitsch) both in the colors of owners Holger Renz.

Looking forward to this week and we have the Group III Herzog von Ratibor race in Krefeld. Run over the 1700 meters (1m 1/2 f) it has attracted six runners with **Like Magic** (Magician) a comfortable winner of his Maiden over a mile in Duesseldorf on debut, being supplemented. Peter Schiergen is responsible for three of the six runners with stable Jockey Rene Piechulek opting for the Eckard Sauren owned Shootout (Areion) over. Novemberrose (Camelot) now with jockey Wladimir Panov and Flamingo Moon (Sea the Moon), jockey Martin Seidl will ride. All three are previous winners with Shootout and Flamingo Moon winning on debut. Wonderful Boy (Sea the Moon) will have Andrasch Starke to help his cause and the field is made up of Thekingofmyheart (Magna Grecia) for Mario Hofer. Thekingofmyheart off a mark of 85.5 GAG is the highest rated and has the most experience this being his fifth start to date. Will we see something for next years Derby, Pastorius won this for the Hofer stable back in 2011 and went on to take the next year's Derby. It's all about Dreams!

Shannon Spratter



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

POST AUS PRAG

Agreement in Budapest weiter top



Der Prager Winterfavorit heißt Maxmilian. Foto Vaclav Volf - fotovolf.com

Er ist schon seit mehr als einem Jahr eines der besten ungarischen Pferde. Der vom Gestüt Etzean gezogene **Agreement** (Lord Of England), ein Sohn der Gruppe II-Siegerin Ars Nova (Soldier Hollow) und Sieger im letztjährigen Magyar St. Leger, hat auch in dieser Saison so gut wie nichts falsch gemacht. Trainiert von Pál Csontos und geritten von Stanislav Georgiev holte er sich letzte Woche seinen fünften Sieg in der aktuellen Saison, diesmal im Farkas Ferenc Emlékverseny - Lovaregyleti Díj (2800 m, ca. 7.000 Euro). Gegen nur drei Gegner hatte der haushohe Favorit keine große Mühe und setzte sich um 4 1/2 Längen durch. Den zweiten Platz holte sich der dreijährige Di Domenica Sweety (Ivanhowe) vor Major Factor (Galileo).

» [Klick zum Video](#)

Das vergangene Wochenende stand aber vor allem im Zeichen des zweijährigen Jahrgangs. In Budapest gab es einen weiteren Sieger mit deutschem Hintergrund, als der 4.000 Euro-BBAG-Kauf **Sommerprinz** (Worthadd) aus der Familie von Salde im Arqana Kétévesek Kritériuma (1600 m, ca. 5.300 Euro) brillierte. Der bisher eher unauffällige Hengst aus dem Training von Róbert Fézer und Zucht von P. und S. De Jacob war unter Ramóna Fézer nicht zu schlagen und fertigte Vampa di Bocca (Poet's Word) mit 3 1/2 Längen ab. Der dritte Bitlip (Attendu) folgte mit weiteren drei Längen Abstand.

» [Klick zum Video](#)

Unter den Zweijährigen aus ungarischer Zucht kam es zu einer großen Überraschung. Die 26:1-Außenseiterin Hala Hala (Cityscape) mit István Kozma rang um einen Hals Astarris (Mokarris) nieder, wobei beide aus dem Staatsgestüt Bábolna stammten. Einen dritten Platz sicherte sich deutlich zurück mit Romanova (Mediplomat) eine weitere Stute.

» [Klick zum Video](#)

Auch in Warschau wurden zwei bessere Zweijährigen-Rennen gelaufen. Im Nagroda Nemana (1400 m, ca. 8.600 Euro) zeigte ihre Klasse einmal mehr die schnelle Pretty Rocket (Estidhkaar) aus dem Stall GMG Magic Arabians. Unter Martin Srnec schlug sie überlegen um 6 Längen Oasis King (Inns of Court), weitere 7 Längen fehlten Inns of Spirit (Inss of Court).

» [Klick zum Video](#)

Trainer Maciej Jodlowski stellte auch die Siegerin im Stutenrennen Nagroda Upsali (1400 m, ca. 4.700 Euro). Die von Konrad Mazur gerittene Amaja (Footstepsinthesand) konnte sich um mehr als 5 Längen lösen, das zweite Platzgeld holte sich die im Gestüt Krasne geborene Sajonara (Exaltation) vor Karinka (Calyx) aus der eigenen Zucht von Westminster Race Horses.

» [Klick zum Video](#)

Eines der letzten besseren Rennen der Warschauer Saison ist das traditionelle Nagroda Sacca-Papier (3200 m, ca. 9.800 Euro). Der letztjährige Derbysieger Jolly Jumper (Free Eagle) kassierte hier eine Niederlage gegen den 7-jährigen Plontier (Planteur) mit Sanzhar Abaev. Ein gute Leistung zeigte die dreijährige Miss Dynamite (Vadamos) auf dem dritten Rang.

» [Klick zum Video](#)

Am vergangenen Samstag veranstaltete ihren letzten diesjährigen Renntag die Prager Rennbahn Velká Chuchle. Im Prager Winterfavoriten (1800 m, ca. 4.100 Euro), nicht zu verwechseln mit dem in Most gelaufenen Preis von Winterfavoriten, lief als großer Favorit der bereits in Frankreich etablierte Zabyak (Dabirsim). Der Schützling von Ingrid Janáková Koplíková musste sich allerdings gegen den stark laufenden Maxmilián (Eagle Top) mit Jiří Chaloupka geschlagen geben. Der aus der eigenen Zucht des Stalles Rabbit Trhový Štpanov stammende Hengst konnte sich in der Zielgeraden um 7 Längen von Zabyak absetzen und zeigte durchaus Potential für die klassische Saison. Gleichzeitig avancierte er zum 400. Sieger in der Trainerkarriere des fünfmaligen tschechischen Champions Allan Petrlík. Mit Rabbit Idaho (Idaho) sicherte sich der siegreiche Stall auch noch den dritten Platz.

» [Klick zum Video](#)

Martin Cáp, Prag

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Whymper (2019), W., v. **Maxios** - Wurfspiel, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Zweiter am 3. November in Auteuil/Frankreich, Prix Pierre de Lassus, Gr. III-Hürdenr., 3900m, €29.700

BBAG-Herbstauktion 2020, €30.000 an **Jeremie Bosser**



Sujaya (2021), St., v. **Helmet** - Suada, Zü.: **Art 4 Horseracing**

Siegerin am 4. November in Mailand/Italien, 1600m, €6.500

BBAG-Jährlingsauktion 2022, €18.000 an **Grizzetti Galoppo**

Eat the Dust (2017), W., v. **Soldier Hollow** - Emily of Tinsdal, Zü.: **Anton Hörl**

Sieger am 4. November in Prag/Tschechien, 1800m, €1.840

BBAG-Frühjahrsauktion 2021, €4.000 an **Klaus Wilhelm**

BBAG-Christmas Online-Sale 2022, €2.500 an **Elsbeth Ullius**

Sommerprinz (2021), H., v. **Worthadd** - Sommerwiese, Zü.: **Patricia & Sandro de Jacob**

Sieger am 5. November im Kincsem Park/Ungarn, 1600m, ca. €2.680

BBAG-Herbstauktion 2022, €4.000 an **RRD Training-center**

Agreement (2019), H., v. **Lord of England** - Ars Nova, Zü.: **Gestüt Etzean**

Sieger am 5. November im Kingsem Park/Ungarn, 2800m, ca. €4.000

BBAG-Jährlingsauktion 2020, €12.000 an **Jazy Team**

Ivo (2015), W., v. **Soldier Hollow** - Ivowen, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Zweiter am 5. November in Treviso/Italien, Premio Steeple-Chase di Treviso, Listen-Jagdr., 3500m, €5.500

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €15.000 an **Karin Brieskorn**

Azonto (2016), W., v. **Wiener Walzer** - Atanua, Zü.: **Stall Ullmann**

Dritter am 5. November in Treviso/Italien, Premio Steeple-Chase di Treviso, Listen-Jagdr., 3500m, €2.600

Principe (2018), W., v. **Free Eagle** - Paraisa, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 5. November in Deauville/Frankreich, Quinté-Hcap, 1900m (Polytrack), €35.000

BBAG-Jährlingsauktion 2019, €125.000 an **Klaus Allofs/Stiftung Gestüt Fährhof**



Columbus (2021), H., v. **Oasis Dream** - Cribbs Causeway, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**

Sieger am 5. November in Deauville/Frankreich, 1900m (Polytrack), €15.000

BBAG-Jährlingsauktion 2022, €110.000 an **Grove Stud**

Korea (2020), St., v. **Amaron** - Königsbraut, Zü.: **Gestüt Zoppenbroich**

Siegerin am 5. November in Le Croisé-Laroche/Frankreich, 2500m, €8.500

BBAG-Jährlingsauktion 2021, €40.000 an **Tina Rau Bloodstock**

Panama City (2019), W., v. **Iffraaj** - Guavia, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 7. November in Newcastle/Großbr., Hcap, 1600m (Tapeta), ca. €3.700



Timballina (2020), St., v. **Doyen** - Timbalada, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Siegerin am 7. November in Lyon La-Soie/Frankreich, Verkaufsr., 2150m (Polytrack), €6.000

BBAG-Frühjahrsauktion 2023, €4.000 an **Philippe Hartzler**

Igazgato (2018), W., v. **Maxios** - Ismay, Zü.: **Jakob Stecklein**

Sieger am 8. November in Mailand/Italien, 2800m, €7.000

BBAG-Herbstauktion 2019, €2.000 an Chris Richner BS

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

AMARON

Forever Abba (2020), Sieger am 9. Oktober in Bursa Ohhangazo/Türkei, 1400m

COUNTERATTACK

Peshmerga (2019), Siegerin am 4. November in Rosehill/Australien, 1900m

HELMET

Ausbred Yahoo (2017), Siegerin am 4. November in Coff's Harbour/Australien, 1500m

Helano (2016), Sieger am 4. November in Pakenham/Australien, 1400m

Phaistos (2014), Sieger am 4. November in Eagle Farm/Australien, 1825m

Mount Mogan (2017), Sieger am 7. November in Lingfield/Großbr., 1400m (Polytrack)

RELIABLE MAN

Callmebyname (2018), Sieger am 28. September in Jydsk/Dänemark, 2000m

SOLDIER HOLLOW

Cosmas (2018), Sieger am 5. November in Deauville/Frankreich, 1900m (Polytrack)

Paraiba (2021), Siegerin am 5. November in Deauville/Frankreich, 1900m (Polytrack)

TAI CHI

Merci Star (2020), Siegerin am 5. November im Kincsem Park/Ungarn, 1600m



“like” us on
Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

RENNVORSCHAU NATIONAL

Krefeld, 12. November

Großer Preis der SWK AG - Herzog von Ratibor-Rennen Gruppe III, 55.000 €

Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1700m

RACEBETS

DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN

➤

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht
Box Farbe, Abstammung, Formen Jockey/

1	3	Flamingo Moon , 58 kg Gestüt Park Wiedingen / Peter Schiergen 2021, 2j., F. H. v. Sea The Moon - Faizeh (Soldier Hollow) 1	Martin Seidl 45:10
2	5	Like Magic , 58 kg Gestüt Karlshof / Henk Grewe 2021, 2j., b. H. v. Magician - Loyalität (Kamsin) 1	Leon Wolff 60:10
3	6	Shootout , 58 kg Eckhard Sauren / Peter Schiergen 2021, 2j., b. H. v. Areion - Saloon Sold (Soldier Hollow) 1	René Piechulek 27:10
4	2	Thekingofmyheart , 58 kg Ali Özdemir / Mario Hofer 2021, 2j., b. H. v. Magna Grecia - Scelai Aonair (Fastnet Rock) 1-2-4-6	Stefanie Koyuncu 100:10
5	1	Wonderful Boy , 58 kg Thomas Georg Jander / Markus Klug 2021, 2j., F. H. v. Sea The Moon - Wonderful Görl (Areion) 1-3	Andrasch Starke 35:10
6	4	Novemberrose , 56.5 kg Stall Nizza / Peter Schiergen 2021, 2j., b. St. v. Camelot - Nightflower (Dylan Thomas) 1-3	Wladimir Panov 100:10

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN ➤

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Viele Deutsche in Mailand



See Hector ist einer von voraussichtlich einigen deutschen Startern am Sonntag in Mailand. www.galoppfoto.de – Sandra Scherning

Samstag, 11. November

Toulouse/FR

Prix Fille de l'Aire – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2100 m

Sonntag, 12. November

Mailand/ITY

Premio Vittorio di Capua – Gr. II, 247.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

mit **Aggenstein**, Tr.: **Ralf Rohne**

mit **Best Lightning**, Tr.: **Andreas Suborics**

mit **Dapango**, Tr.: **Roland Dzubasz**

mit **Pirouz**, Tr.: **Waldemar Hickst**

mit **Sean**, Tr.: **Karoly Kerekes**

mit **See Hector**, Tr.: **Henk Grewe**, Jo.: **Michael Cadeddu**

mit **Westminster Night**, Tr.: **Andreas Wöhler**

Premio Federico Tesio – Gr. III, 88.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2200 m
 mit **Ability**, Tr.: **Waldemar Hickst**
 mit **Alessio**, Tr.: **Peter Schiergen**
 mit **Enjoy the Moon**, Tr.: **Marcel Weiß**
 mit **Mythico**, Tr.: **Jean-Pierre Carvalho**
 mit **Quebueno**, Tr.: **Andreas Wöhler**
 mit **Sammarco**, Tr.: **Peter Schiergen**

Jaah! Kostenlos!

Abonnieren auch Sie
 unseren Galopp-Newsletter:
www.galopp-newsletter.de



IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de